



KLP

Kärntner Landesverband für Psychotherapie



Psychotherapie

Informationen & Adressen

Supervision – Mediation – Coaching

Die Broschüre wurde Ihnen überreicht von:

Kärntner Landesverband für Psychotherapie

Hoffmannngasse 12 / 1. Stock, 9020 Klagenfurt

Telefon: 0463 / 50 07 56

E-Mail: office@klp.at - Homepage: www.psychotherapie.at/klp



Psychotherapie hilft, wenn die Seele leidet.

Was tun, wenn die Seele krank wird. Sie erleben Angstzustände, belastende Zwangsgedanken, Depressionen, Süchte, psychosomatische Erkrankungen, belastende Lebenssituationen und Lebenskrisen, Probleme und Krisen in der Arbeit, der Partnerschaft und in der Familie, Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern, mal vorübergehend, mal wiederkehrend oder gar chronisch. Wenn Sie seelische Leidenszustände und Probleme allein nicht mehr bewältigen können, kann eine psychotherapeutische Behandlung hilfreich sein.

Wichtige Voraussetzung für eine Psychotherapie ist der Wunsch, etwas zu verändern, und die grundsätzliche Bereitschaft, sich mit seinen Gefühlen und Erleben zu beschäftigen und sich dabei unterstützen zu lassen.

Im Mittelpunkt steht die therapeutische Beziehung: einführendes Verstehen, emotionale Annahme und Stütze durch die Psychotherapeutin/den Psychotherapeuten.

Ob eine Psychotherapie eine sinnvolle Behandlung bei einem Problem darstellt, wird insbesondere im Rahmen des Erstgesprächs mit der Psychotherapeutin bzw. dem Psychotherapeuten geklärt.

Welche Therapeutin, welcher Therapeut kann helfen, welche Methode ist nun die „Richtige“?

Diese Broschüre soll behilflich sein, sich einen Überblick über die verschiedenen Therapiemethoden zu verschaffen und die Suche nach der geeigneten Psychotherapeutin bzw. dem geeigneten Psychotherapeuten zu erleichtern.

Mag. Margret Tschuschnig

Vorstandsvorsitzende KLP

Allgemeine Informationen über Psychotherapie	4
TherapeutInnenverzeichnis	6
Klagenfurt.....	6
Klagenfurt-Land	36
Villach	42
Villach-Land	49
Feldkirchen.....	53
Hermagor	55
Spittal an der Drau.....	57
St. Veit.....	61
Völkermarkt.....	65
Wolfsberg.....	69
Psychotherapeuten nach Methoden.....	72
Methoden der Psychotherapie	74
Fremdsprachen	87
Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen	88
Supervision - Mediation - Coaching.....	90
Ethikkommission.....	92
Informationsstelle.....	93
Mitgliederverzeichnis nach Bezirken	94
Impressum	96

Allgemeine Informationen über Psychotherapie

Seit 1990 ist das Berufsbild „PsychotherapeutIn“ in Österreich ein eigenständiger, freier und wissenschaftlicher Heilberuf. Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten behandeln Menschen in seelischen Konflikt- und Krisensituationen, bei Beschwerden und psychischen Leidenszuständen.

Die psychotherapeutische Ausbildung dauert etwa sieben Jahre und ist im Psychotherapiegesetz geregelt. Die Berufsbezeichnung „Psychotherapeutin“ und „Psychotherapeut“ ist gesetzlich geschützt.

Die Tätigkeit der PsychotherapeutInnen unterscheidet sich von der psychiatrischen und der psychologischen Berufsausübung. Es gibt derzeit 23 psychotherapeutische Methoden, die in ihrer Wirksamkeit vom Psychotherapiebeirat im Gesundheitsministerium überprüft und als solches genehmigt wurden (Stand August 2017).

Was ist Psychotherapie?

Die altgriechische Bedeutung des Wortes Psychotherapie richtet sich auf den ganzen Menschen – seine Seele, sein Gemüt, seinen Verstand und damit seine Lebenskraft. Es geht darum diese zu heilen, zu fördern und zu begleiten, zu pflegen und sorgfältig ausbilden. In der Psychotherapie

geht es um die Behandlung der Seele bzw. seelischer Probleme mit „seelischen“ Mitteln, im Gegensatz zur medikamentösen Behandlung der Psychiatrie. Psychotherapie findet in Form von Einzel-, Paar-, Familien- oder Gruppensitzungen statt, bei der einfühlsam und reflektierend auf die Innenwelt der KlientInnen eingegangen wird.

Psychotherapie heute basiert neben etablierten auch auf modernen wissenschaftlichen Methoden aus der Neurobiologie.

Psychotherapie ist ein ziel- und veränderungsorientiertes Heilverfahren bei seelischen Leidenszuständen.

Sie unterstützt in Lebenskrisen.
Sie bietet fundierte Methoden zur persönlichen Weiterentwicklung an.
Sie fördert persönliches Wachstum, Reife und Lebensfreude.

Wer ist ein/e Psychotherapeut/in?

Gesetzlich anerkannte PsychotherapeutInnen haben nach einer abgeschlossenen Berufsausbildung (z.B. als ÄrztIn, PsychologIn, SozialarbeiterIn) eine langjährige theoretische und praktische psychotherapeutische Ausbildung absolviert. Ihre Ausbildung und Berufsausübung ist durch das „Psychotherapiegesetz“ (BGBl. Nr.361/1990) geregelt.

Gesetzlich anerkannte Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sind auf der offiziellen PsychotherapeutInnenliste des Gesundheitsministeriums verzeichnet: <http://psychotherapie.ehealth.gv.at>

PsychotherapeutInnen „in Ausbildung unter Supervision“ stehen in fortgeschrittener Ausbildung und sind laut Gesetz berechtigt, mit begleitender Supervision bereits Psychotherapien durchzuführen. Weitere Auskünfte und Informationen erhalten Sie beim Kärntner Landesverband für Psychotherapie – KLP oder beim ÖBVP.

Freie Honorarvereinbarung

Die in Österreich allgemein gültige Regelung der „freien Honorarvereinbarung“ verbietet laut Kartellrechtsgesetz veröffentlichte Angaben zu Honoraren der psychotherapeutischen Behandlung. Die Höhe des Honorars für eine Psychotherapiestunde (45 bis 50 Minuten) ist somit abhängig von der Preisgestaltung des/der Psychotherapeuten/in. Wir empfehlen daher, sich direkt bei dem/der niedergelassenen Psychotherapeuten/in zu erkundigen.

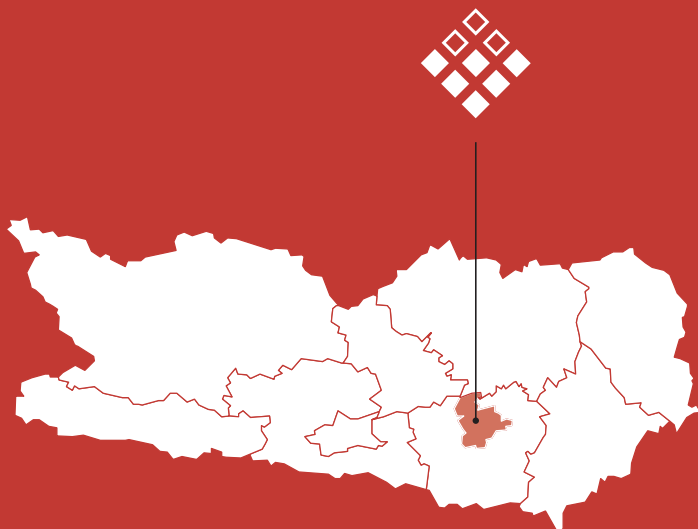
Wie erhalten Sie den Kostenzuschuss für Psychotherapie durch die Krankenkasse

Wenn Sie für Ihre Psychotherapie bei einem/r niedergelassenen Psychotherapeuten/in einen Kostenzuschuss von Ihrer Krankenkasse erhalten wollen, ist es nötig, dass Sie zwischen der 1. und 2. Stunde eine ärztliche Bestätigung einer Untersuchung (keine Überweisung) einholen. Das dafür notwendige Formular erhalten Sie bei dem/der Psychotherapeuten/in oder beim Arzt/Ärztin (bzw. Fachärzte).

Da laut Sozialversicherungsgesetz nur Krankenbehandlungen finanziert werden, muss eine sogenannte krankheitswertige Störung vorliegen, die von dem/der Psychotherapeuten/in diagnostiziert wird. Dieser Antrag muss bis zur 11. Psychotherapiestunde bei Ihrer Krankenkasse eingereicht werden. Der Kostenzuschuss bei den jeweiligen Sozialversicherungsträgern beträgt: GKK und SVA 21,80 €, BVA 40,- €, SVB 50,-€ und VAEB 28,- € pro Einheit. Für Gruppentherapien gelten pro Person entsprechend den niedrigeren Honoraren auch niedrigere Kostenerstattungen. Über diese und weitere wichtigen Rahmenbedingungen informiert Sie Ihr/e Psychotherapeut/in selbstverständlich gerne im persönlichen Erstgespräch.

Klagenfurt

**Adressen & Informationen über
PsychotherapeutInnen aus dem Bezirk
Klagenfurt**



Stand Herbst 2017

Dr.ⁱⁿ med. Christine Almasy

Katathym Imaginative Psychotherapie, Jahrgang: 1956
 Heinzgasse 8, 9020 Klagenfurt
 0664 / 324 24 26
 christinealmasy@gmail.com – www.christinealmasy.at



Setting: Einzel

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Burnout, Depression, Frauen-Themen, Psychoonkologie, Psychosomatik

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Sylke Andreas, M.A.

Psychoanalyse/Psychoanalytische Psychotherapie, Jahrgang: 1973
 Universitätsstraße 65-67, 9020 Klagenfurt
 0463 / 27 00 16 25
 Sylke.Andreas@aau.at – www.dr-andreas-psychotherapie.at



Setting: Einzel, Hausbesuche, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Hochbetagte, Jugendliche

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Depression, Persönlichkeitsstörungen, Psychosomatik

Fremdsprache: Englisch

MMag.^a Edeltraud Andrej

Systemische Familientherapie, Jahrgang: 1959
 Kranzmayerstraße 49, 9020 Klagenfurt
 Krenobitsch 8, 9100 Völkermarkt
 0699 / 10 04 62 81
 praxis@andrej.at

Setting: Einzel, Familien, Gruppen, Hausbesuche, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche, Kinder, Säuglinge

Arbeitsschwerpunkte: Beziehung/Partnerschaft/Ehe, Burnout, Chronische Erkrankungen, Persönlichkeitsstörungen, Sterben/Tod/Trauer, Trauma/Belastungsstörungen

Zusatzqualifikation: Säuglings-, Kinder & Jugendlichenpsychotherapie, Elternberatung nach §95

Mag.^a phil. Marion Bacher-Grünwalder

Katathym Imaginative Psychotherapie
Sponheimerstraße 7, 9020 Klagenfurt
0650 / 496 57 78 – 0664 / 619 70 80
marionbacher@gmx.at

Setting: Einzel, Hausbesuche

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Burnout, Depression, Krisenintervention, Schwere psychiatrische Erkrankungen, Trauma/Belastungsstörungen

Regina Bauer

Katathym Imaginative Psychotherapie, Jahrgang: 1947
Priesterhausgasse 1/Stiege 1, 9020 Klagenfurt
0664 / 373 96 21 – 0676 / 323 24 70
bauer.reg@psytrauma.at – www.psytrauma.at

Setting: Einzel, Familien, Hausbesuche, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Hochbetagte, Jugendliche, Kinder

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Burnout, Depression, Psychoonkologie, Sexueller Missbrauch, Trauma/Belastungsstörungen

Zusatzqualifikation: Supervisorin, Elternberatung nach §95

Mag.^a Katharina Brickmann, BEd

Verhaltenstherapie, Jahrgang: 1960
Hirschenwirtstraße 31, 9020 Klagenfurt
0664 / 220 50 52
kb1960@gmx.at

Setting: Einzel, Paare

Zielgruppen: Erwachsene

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Burnout, Depression, Frauen-Themen, Krisenintervention, Religion/Spiritualität

Dr.ⁱⁿ Elisabeth Brunner-Karré

Klientenzentrierte Psychotherapie, Kathym Imaginative Psychotherapie, Jahrgang: 1957
 Raupenhofstraße 36, 9020 Klagenfurt
 Sponheimerstraße 7/1, 9020 Klagenfurt
 0463 / 48 17 71 – 0664 / 240 86 12
 brunner-karre@brunner-co.com – www.besthelp.at/brunner-karre



Setting: Einzel, Gruppen, Paare

Zielgruppen: Erwachsene, Jugendliche, Kinder

Zusatzqualifikation: Supervisorin, Elternberatung nach §95

Mag.^a Gabriele Comelli-Stuckenfeld, ECP

Kathym Imaginative Psychotherapie, Jahrgang: 1963
 Kroneplatz 1, 9020 Klagenfurt
 0664 / 477 90 37
 gcomelli@edu.aau.at



Setting: Einzel, Gruppen

Zielgruppen: Erwachsene, Jugendliche, Kinder

Zusatzqualifikation: Säuglings-, Kinder und Jugendlichenpsychotherapie

Dr.ⁱⁿ Magdolna Cseh, ECP

Transaktionsanalytische Psychotherapie
 Steingasse 174, 9020 Klagenfurt
 0650 / 419 53 10

Zusatzqualifikation: Supervisorin

Mag.^a Elfrun Delanoy

Katathym Imaginative Psychotherapie, Jahrgang: 1960
Neckheimgasse 10/20, 9020 Klagenfurt
0463 / 735 08 – 0676 / 730 28 67
elfrun.delanoy@aon.at – www.psyonline.at/delanoy_elfrun



Setting: Einzel, Gruppen, Hausbesuche, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Hochbetagte, Jugendliche

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Beziehung/Partnerschaft/Ehe, Burnout, Depression, Psychosomatik, Trauma/Belastungsstörungen

Mag. Dr. Elmar Dobernig

Verhaltenstherapie
Krassniggstraße 33/Top 47, 9020 Klagenfurt
Grabenring 10, 9360 Friesach 
0664 / 194 15 94
elmar.dobernig@gmx.net – www.dobernig.org

Setting: Einzel, Familien, Gruppen, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Burnout, Depression, Krisenintervention, Sexueller Missbrauch, Trauma/Belastungsstörungen

Zusatzqualifikation: Elternberatung nach §95

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Gudrun Drussnitzer, ECP

Gruppenpsychoanalyse/Psychoanalytische Psychotherapie, Jahrgang:
1960
Völkermarkter Ring 9, 9020 Klagenfurt
0676 / 702 90 28
gudrun@drussnitzer.at

Zusatzqualifikation: Supervisorin, Säuglings-, Kinder und Jugendlichenpsychotherapie

MMag.^a Renate Egger

Systemische Familientherapie, Jahrgang: 1952
 Alter Platz 22, 9020 Klagenfurt
 0676 / 471 67 53
 r.egger@tmo.at – www.psychotherapeut-egger.at

Setting: Einzel, Familien, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche, Kinder

Zusatzqualifikation: Elternberatung nach §95

Margareth Engl

Klientenzentrierte Psychotherapie, Jahrgang: 1959
 Villacher Straße 23, 9020 Klagenfurt
 Regenbogenweg 14, 9064 Pischeldorf
 0664 / 548 77 83
 marga.engl@tele2.at – www.margareth-engl.at

Setting: Einzel, Familien, Gruppen, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche, Kinder

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Arbeit/Beruf, Beziehung/Partnerschaft/Ehe, Burnout, Krisenintervention, Religion/Spiritualität

Zusatzqualifikation: Elternberatung nach §107

Fremdsprache: Englisch, Italienisch, Spanisch

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Maria-Gabriele Frey

Katathym Imaginative Psychotherapie, Jahrgang: 1962
 Stifterstraße 2H, 9020 Klagenfurt
 0650 / 501 54 90
 mariagabrielefrey@gmail.com – www.mariagabrielefrey.at

Zusatzqualifikation: Mediatorin

MMag.^a Dr.ⁱⁿ Melitta Fuchs

Existenzanalyse und Logotherapie, Jahrgang: 1952
Birkenweg 18, 9020 Klagenfurt
0676 / 522 67 33
melitta.fuchs@chello.at – www.logofuchs.at

Setting: Einzel, Familien, Gruppen, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Hochbetagte, Jugendliche

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Beziehung/Partnerschaft/Ehe, Burnout, Chronische Erkrankungen, Depression, Sterben/Tod/Trauer

Zusatzqualifikation: Mediatorin, Elternberatung nach §95

Mag. Dr. Susanne Glantschnig

Verhaltenstherapie, Jahrgang: 1967
Sterneckstraße 10, 9020 Klagenfurt
0664 / 123 07 77
praxis@diepsychologin.com – www.diepsychologin.com



Setting: Einzel, Familien, Gruppen, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Hochbetagte, Jugendliche

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Arbeit/Beruf, Burnout, Depression, Psychosomatik, Trauma/Belastungsstörungen

Zusatzqualifikation: Mediatorin

DSA Harald Goldmann

Jahrgang: 1960
Feschnigstraße 30, 9020 Klagenfurt
0664 / 475 65 13
harald.goldmann@aau.at

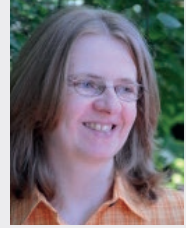
Setting: Einzel, Familien, Paare

Zielgruppen: Erwachsene, Jugendliche

Zusatzqualifikation: Supervisor, Mediator

Elisabeth Grabner, MSc

In Ausbildung unter Supervision, Jahrgang: 1974
 Ebentaler Straße 171/3, 9020 Klagenfurt
 Villacher Straße 19, 9020 Klagenfurt



Setting: Einzel

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene

Arbeitsschwerpunkte: Substanzmissbrauch/-abhängigkeit, Sucht, Trauma/Belastungsstörungen, Träume/Traumarbeit

Mag.^a phil. Beate Maria Grote

Systemische Familientherapie
 Annabichler Straße 25, 9020 Klagenfurt
 0463 / 468 56
 b.grote@gmx.at

Setting: Einzel, Familien, Gruppen, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche, Kinder

Fremdsprache: Englisch

DSAⁱⁿ Doris Gschwendner

Jahrgang: 1961
 Feschnigstraße 30, 9020 Klagenfurt
 0463 / 28 22 68 – 0676 / 734 44 25
 doris.gschwendner@tele2.at



Setting: Einzel, Gruppen

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene

Arbeitsschwerpunkte: Arbeit/Beruf, Burnout, Chronische Erkrankungen, Psychoonkologie, Psychosomatik

Zusatzqualifikation: Supervisorin

Fremdsprache: Italienisch

Prof. Dr. Edgar Hättich

Autogene Psychotherapie, Katathym Imaginative Psychotherapie,

Jahrgang: 1929

Jägerweg 11, 9201 Krumpendorf

Hoffmannngasse 15, 9020 Klagenfurt

04229 / 33 70

Mag.^a Regina Heidegger

Verhaltenstherapie, Jahrgang: 1956

Kueßstraße 3, 9020 Klagenfurt

0463 / 333 17

regina.heidegger@gmx.at

Dr. Albin Hofer-Moser, ECP

Dynamische Gruppenpsychotherapie, Integrative Gestalttherapie, Integrative Therapie

Obermillstatt 185, 9872 Millstatt

Hoffmannngasse 15, 9020 Klagenfurt

0699 / 18 63 68 71

a.hofer-moser@aon.at – www.derpsychotherapeut.at

Setting: Einzel, Gruppen, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene

Zusatzqualifikation: Supervisor

Fremdsprache: Englisch

Mag. Heimo Hübler

Integrative Gestalttherapie, Jahrgang: 1967
 Burggasse 10, 9020 Klagenfurt
 0664 / 211 47 16
 huebler.heimo@aon.at – www.huebler.co.at



Setting: Einzel, Familien, Gruppen, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche, Kinder

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Beziehung/Partnerschaft/Ehe, Burnout, Depression, Persönlichkeitsstörungen

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Alexandra Jordan

Katathym Imaginative Psychotherapie, Jahrgang: 1970
 Bahnhofstraße 20, 9020 Klagenfurt
 0664 / 161 49 12
 alexandra.jordan@gmx.at – www.psychosomatik-klagenfurt.at

Setting: Einzel, Gruppen, Paare

Zielgruppen: Erwachsene, Jugendliche, Kinder

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Beziehung/Partnerschaft/Ehe, Chronische Erkrankungen, Depression, Psychoonkologie, Psychosomatik

Fremdsprache: Englisch, Italienisch

Dr.ⁱⁿ Dietlinde Kanolzer

Klientenzentrierte Psychotherapie, Jahrgang: 1958
 Linsengasse 29/1, 9020 Klagenfurt
 0650 / 244 62 22
 dietlinde.kanolzer@aon.at

Setting: Einzel, Gruppen, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche

Arbeitsschwerpunkte: Arbeit/Beruf, Beziehung/Partnerschaft/Ehe, Burnout, Chronische Erkrankungen, Depression, Psychoonkologie

Zusatzqualifikation: Supervisorin

Irmengard Kapeller-Salcher

In Ausbildung unter Supervision, Jahrgang: 1973
Völkermarkterring 9, 9020 Klagenfurt
0699 / 113 743 13
irmengard.kapeller-salcher@hotmail.com



Setting: Einzel, Paare

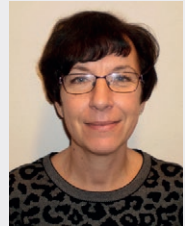
Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Beziehung/Partnerschaft/Ehe, Burnout, Depression, Persönlichkeitsstörungen, Psychosomatik

Zusatzqualifikation: Elternberatung nach §95

Mag.^a Astrid Kaufitsch, MSc

Integrative Gestalttherapie, Jahrgang: 1964
Villacher Straße 95, 9020 Klagenfurt
0676 / 507 18 49
astrid.kaufitsch@gmx.at



Setting: Dolmetschgestützte Psychotherapie, Einzel, Familien, Gruppen, Hausbesuche, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche

Arbeitsschwerpunkte: Arbeit/Beruf, Beziehung/Partnerschaft/Ehe, Burnout, Depression, Frauen-Themen, Schlafstörungen

Fremdsprache: Englisch, Italienisch

DDr. Johann Klocker, ECP

Jahrgang: 1947
Brunnengasse 3, 9020 Klagenfurt
0463 / 452 84
www.ipsa.at



Setting: Dolmetschgestützte Psychotherapie, Einzel, Familien, Gruppen

Zielgruppen: Erwachsene

Arbeitsschwerpunkte: Chronische Erkrankungen, Depression, Psychoonkologie, Psychosomatik, Trauma/Belastungsstörungen

Dr. in med. Ursula Klocker-Kaiser, ECP

Systemische Familientherapie, Jahrgang: 1956
 Brunnengasse 3, 9020 Klagenfurt
 0463 / 452 84
 u.klocker@ipso.at – www.ipso.at



Setting: Dolmetschgestützte Psychotherapie, Einzel, Familien, Gruppen, Paare

Zielgruppen: Erwachsene

Arbeitsschwerpunkte: Depression, Essstörungen, Psychoonkologie, Psychosomatik, Trauma/Belastungsstörungen

Mag. a Dr. in Evelyn Knorr

Systemische Familientherapie, Jahrgang: 1969
 Herbertstraße 12, 9020 Klagenfurt
 0664 / 253 55 85
 www.dr-knorr.at



Setting: Einzel, Familien, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Arbeit/Beruf, Beziehung/Partnerschaft/Ehe, Burnout, Depression, Psychosen

Fremdsprache: Französisch

Mag. a Monika Kopp-Gotownik

Katathym Imaginative Psychotherapie, Jahrgang: 1971
 Akazienhofstraße 61/1/5, 9020 Klagenfurt
 0664 / 282 90 99
 milla.got@gmail.com – www.imagokopp.at

Setting: Einzel, Familien, Paare

Zielgruppen: Erwachsene, Jugendliche, Kinder

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Arbeit/Beruf, Beziehung/Partnerschaft/Ehe, Depression, Psychosomatik

Fremdsprache: Bosnisch, Englisch, Kroatisch

Dr.ⁱⁿ Angela Kozlik-Brida

Psychoanalyse/Psychoanalytische Psychotherapie, Jahrgang: 1942
Kranzmayerstraße 61d, 9020 Klagenfurt
0463 / 25 75 24

Zusatzqualifikation: Supervisorin

Mag. Stefan Kramer

Jahrgang: 1954
Sonnenweg 13, 9141 Eberndorf/Dobrla vas
Richard Wagnerstraße 9/3, 9020 Klagenfurt/Celovec
04236 / 31 90 – 0664 / 352 42 17
stefan.kramer@gmx.at

Setting: Einzel, Familien, Gruppen, Hausbesuche, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Hochbetagte, Jugendliche, Kinder

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Arbeit/Beruf, Beziehung/Partnerschaft/Ehe, Burnout, Sterben/Tod/Trauer, Sucht

Zusatzqualifikation: Supervisor

Fremdsprache: Slowenisch

Mag.^a Martina Krammer

Verhaltenstherapie, Jahrgang: 1981
Alte Hauptstraße 14, 9112 Griffen
Feschnigstraße 30, 9020 Klagenfurt
0699 / 11 36 45 42
martinakrammer@yahoo.de

Setting: Einzel, Gruppen, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche, Kinder

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Burnout, Chronische Erkrankungen, Depression, Psychosomatik, Zwänge

Dr.ⁱⁿ med. Ingrid Kraschl-Seebacher

Klientenzentrierte Psychotherapie
Linsengasse 29, 9020 Klagenfurt
0463 / 51 45 70

ao. Univ.-Prof. Dr. Axel Krefting

Psychoanalyse/Psychoanalytische Psychotherapie
Heinzgasse 8, 9020 Klagenfurt
0676 / 372 30 66
axel.krefting@aon.at

Setting: Einzel, Gruppen

Zielgruppen: Erwachsene, Jugendliche

Zusatzqualifikation: Supervisor

Dr.ⁱⁿ Gertrud Krenmayr, ECP

Anderluhstraße 4, 9020 Klagenfurt
0463 / 51 61 02
krenm@aon.at

Setting: Einzel

Zielgruppen: Erwachsene

Arbeitsschwerpunkte: Schwere psychiatrische Erkrankungen

Mag.^a Elisabeth Kronawetter

Katathym Imaginative Psychotherapie, Jahrgang: 1965
Mozartstraße 28/1, 9020 Klagenfurt
0699 / 14 11 94 47
kip@kronawetter.eu – www.kronawetter.eu

Setting: Einzel, Paare

Zielgruppen: Erwachsene, Jugendliche, Kinder

Arbeitsschwerpunkte: Beziehung/Partnerschaft/Ehe, Depression, Essstörungen, Persönlichkeitsstörungen, Psychosomatik, Sterben/Tod/Trauer

Zusatzqualifikation: Säuglings-, Kinder und Jugendlichenpsychotherapie, Elternberatung nach §95

MMag. Gerald Lackner

Psychodrama, Jahrgang: 1962
Hoffmanngasse 10/3, 9020 Klagenfurt
0699 / 11 37 86 69
lacknergerald@gmx.at

Setting: Einzel, Paare, Dolmetschgestützte Psychotherapie

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche, Kinder

Arbeitsschwerpunkte: Arbeit/Beruf, Beziehung/Partnerschaft/Ehe, Depression, Gewalt-Opfer, Persönlichkeitsstörungen, Trauma/Belastungsstörungen

Fremdsprache: Englisch, Spanisch

Mag.^a Christa Lackner

In Ausbildung unter Supervision, Jahrgang: 1959
Kramergasse 1/7, 9020 Klagenfurt

praxis@christalackner.at – www.christalackner.at

Setting: Einzel, Familien, Gruppen, Hausbesuche, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Beziehung/Partnerschaft/Ehe, Burnout, Chronische Erkrankungen, Depression, Essstörungen

Mag. Jochen Lobenwein

Verhaltenstherapie, Jahrgang: 1978
 Feschinigstraße 30, 9020 Klagenfurt
 Gewerbestraße 12, 9330 Treibach-Althofen
 0676 / 89 80 80 93
 jochen.lobenwein@gmx.at – www.sonnenreich.at



Setting: Einzel, Gruppen

Zielgruppen: Erwachsene, Jugendliche

Mag.^a Maria Maggauer, ECP

Katathym Imaginative Psychotherapie, Jahrgang: 1956
 Abstimmungsstraße 13, 9073 Klagenfurt-Viktring
 0664 / 135 41 07
 maria.maggauer@A1.net

Setting: Einzel, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Hochbetagte, Jugendliche

Arbeitsschwerpunkte: Arbeit/Beruf, Beziehung/Partnerschaft/Ehe, Burnout, Psychosomatik, Sterben/Tod/Trauer, Trauma/Belastungsstörungen

Mag.^a Ulrike Mandl, MAS

Katathym Imaginative Psychotherapie, Jahrgang: 1945
 Pestalozzistraße 12a, 9500 Villach
 St. Veiter Straße 39, 9020 Klagenfurt
 0664 / 334 11 23
 ulrikemandl@aon.at – www.ulrike-mandl.at

Setting: Einzel, Familien, Gruppen, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche, Kinder

Zusatzqualifikation: Säuglings-, Kinder und Jugendlichenpsychotherapie, Elternberatung nach §95

Mag. Gunter Mandl

In Ausbildung unter Supervision, Jahrgang: 1982
Feldkirchner Straße 84, 9020 Klagenfurt
0650 / 906 84 59
gunter.mandl@gmx.at



Setting: Einzel, Gruppen, Paare

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Beziehung/Partnerschaft/Ehe, Burnout, Depression, Psychosen, Psychosomatik

Fremdsprache: Englisch

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Michaela Miklautz

Existenzanalyse, Jahrgang: 1969
Ginzkeygasse 57, 9020 Klagenfurt
0650 / 615 36 45
michaela.miklautz@aon.at

Setting: Einzel, Familien, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche

Mag.^a Michaela Mlecnik

Katathym Imaginative Psychotherapie, Jahrgang: 1973
Burggasse 10/3, 9020 Klagenfurt
0699 / 11 44 71 05
mmlecnik@gmx.at – kip.innenwelten.info

Setting: Einzel, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Frauen-Themen, Persönlichkeitsstörungen, Religion/Spiritualität, Sterben/Tod/Trauer, Träume/Traumarbeit

Zusatzqualifikation: Elternberatung nach §95

Mag.^a Ingrid Müller-Augustin

Sponheimerstraße 7, 9020 Klagenfurt
 0664 / 224 24 30
 i.mueller-augustin@aon.at

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Andrea Nagele

Katathym Imaginative Psychotherapie, Jahrgang: 1957
 Josefinumstraße 9, 9020 Klagenfurt
 0463 / 21 82 64 – 0664 / 543 26 26
 nagele.praxis@gmx.at

Mag.^a Kathrin Nagy-Kozar

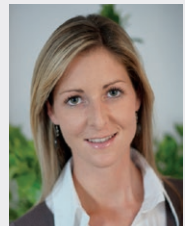
In Ausbildung unter Supervision, Jahrgang: 1984
 Erkergergasse 17, 9020 Klagenfurt
 0660 / 287 89 82
 info@psychotherapie-knk.at – www.psychotherapie-knk.at

Setting: Einzel, Familien, Gruppen, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Beziehung/Partnerschaft/Ehe, Burnout, Depression, Psychosomatik, Trauma/Belastungsstörungen

Fremdsprache: Englisch



Mag. Manfred Niederl

Klientenzentrierte Psychotherapie, Jahrgang: 1967
St. Marxen 46, 9122 St. Kanzian
Morogasse 10, 9020 Klagenfurt
0664 / 444 50 22
m.niederl@personcentered.net – www.manfred-niederl.at

Setting: Einzel, Familien, Gruppen, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Hochbetagte, Jugendliche, Kinder, Säuglinge

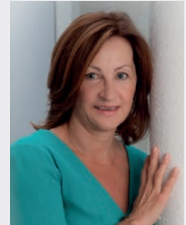
Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Arbeit/Beruf, Beziehung/Partnerschaft/Ehe, Krisenintervention, Psychosomatik, Trauma/Belastungsstörungen

Zusatzqualifikation: Supervisor, Säuglings-, Kinder und Jugendlichenpsychotherapie

Fremdsprache: Englisch

MMag.^a Dr.ⁱⁿ Henriette Nußbaumer

Katathym Imaginative Psychotherapie, Jahrgang: 1956
Winkelbauerweg 16/16, 9020 Klagenfurt
0650 / 929 29 65
henriette.nussbaumer@gmx.at



Zielgruppen: Erwachsene, Jugendliche

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Beziehung/Partnerschaft/Ehe, Burnout, Depression, Essstörungen, Psychosomatik

Mag.^a Michaela Okorn

Katathym Imaginative Psychotherapie, Jahrgang: 1966
Ebentalerstraße 171, 9020 Klagenfurt
Am Rossmarkt 3, 9400 Wolfsberg
0699 / 81 60 31 04
michaela.okorn@yahoo.de – www.psyonline.at/okorn_michaela

Setting: Dolmetschgestützte Psychotherapie, Einzel, Gruppen, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche, Kinder, Säuglinge

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Arbeit/Beruf, Depression, Flüchtlingsarbeit, Trauma/Belastungsstörungen, Zwänge

Zusatzqualifikation: Säuglings-, Kinder & Jugendlichenpsychotherapie, Elternberatung nach §95

Fremdsprache: Englisch

Univ.-Prof. Dr. Klaus Ottomeyer

Psychodrama, Jahrgang: 1949
 Sterneckstraße 118, 9020 Klagenfurt
 Plescherken 97, 9074 Keutschach
 0650 / 747 81 55
 klaus.ottomeyer@aau.at

Dr. Peter Painter, M.A., MTD

Katathym Imaginative Psychotherapie, Jahrgang: 1968
 Völkermarkter Ring 7, 9020 Klagenfurt 
 Treffner Straße 36, 9500 Villach 
 0650 / 448 81 99
 info@psychotherapie-painter.at – www.psychotherapie-painter.at



Setting: Einzel, Familien, Gruppen, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche, Kinder

DSAⁱⁿ MMag.^a Dr.ⁱⁿ Christine Petschnig-Rauchenwald, ECP

Integrative Gestalttherapie, Jahrgang: 1957
 Ebentalerstraße 171, 9020 Klagenfurt
 christine@petschnig.eu – www.petschnig.eu

Setting: Einzel, Familien, Gruppen, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche, Kinder

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Arbeit/Beruf, Beziehung/Partnerschaft/Ehe, Schwere psychiatrische Erkrankungen, Sucht, Trauma/Belastungsstörungen

Dr. in Ivone Pfalz

Systemische Familientherapie, Jahrgang: 1970
Bahnhofstraße 20, 9020 Klagenfurt
0664 / 314 59 45
dr.i.pfalz@aon.at

Setting: Einzel, Familien, Gruppen, Hausbesuche, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche, Kinder, Säuglinge

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Arbeit/Beruf, Beziehung/Partnerschaft/Ehe, Burnout, Depression, Trauma/Belastungsstörungen

Sieglinde Pirker

Lerchenfeldstraße 44, 9020 Klagenfurt
0650 / 988 98 84

Mag. rer.nat. Dr. rer.nat. Martin Pum

Verhaltenstherapie, Jahrgang: 1979
Villacher Straße 19, 9020 Klagenfurt
0677 / 62 13 95 50
verhaltenstherapiemp@gmx.at – dr-martin-pum.jimdo.com

Setting: Einzel, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Burnout, Depression, Psychosen, Psychosomatik, Zwänge

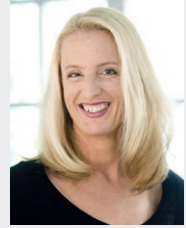
Fremdsprache: Englisch


Mag.^a Dr.ⁱⁿ Susanne Puntschart

Transaktionsanalytische Psychotherapie, Jahrgang: 1972
 Bahnhofstraße 20/1, 9020 Klagenfurt
 0676 / 476 77 61
 susanne@puntschart.com – www.puntschart.com

Setting: Einzel, Paare

Zielgruppen: Erwachsene

**Mag.^a Marianne Regenfelder**

Integrative Gestalttherapie, Jahrgang: 1969
 Glanfeldgasse 29, 9300 St. Veit an der Glan 
 Pfarrplatz 15/3/8, 9020 Klagenfurt
 0664 / 211 47 12
 marianne.regenfelder@aon.at – www.huebler.co.at

Setting: Einzel, Familien, Gruppen, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche, Kinder

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Beziehung/Partnerschaft/Ehe, Burnout,
 Chronische Erkrankungen, Depression, Sexueller Missbrauch

Zusatzqualifikation: Säuglings-, Kinder und Jugendlichenpsychotherapie

**Dr.ⁱⁿ Ingrid Reichmann**

Katathym Imaginative Psychotherapie, Jahrgang: 1959
 Villacher Straße 3, 9020 Klagenfurt

ingrid.reichmann@ams.at

Zusatzqualifikation: Supervisorin

Mag.^a phil. Ulrike Reiffenstein

Klientenzentrierte Psychotherapie, Jahrgang: 1956
Hart 1, 9063 Maria Saal
04223 / 23 17
ulrike.reiffenstein@aon.at

Zusatzqualifikation: Supervisorin

Fremdsprache: Englisch, Französisch

Mag.^a Elisabeth Riplitsch

Verhaltenstherapie, Jahrgang: 1970
Gasometergasse 4a/2. Stock/T 10, 9020 Klagenfurt
0676 / 630 97 73
elisabeth.riplitsch@gmx.at – sites.google.com/site/riplitschelisabeth/

Setting: Einzel, Hausbesuche, Paare, Dolmetschgestützte Psychotherapie

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Chronische Erkrankungen, Depression, Essstörungen, Psychosomatik, Trauma/Belastungsstörungen

Zusatzqualifikation: Elternberatung nach §95

Fremdsprache: Italienisch, Slowenisch



Mag.^a phil. Roswitha Robinig

Katathym Imaginative Psychotherapie, Jahrgang: 1955
Herbertstraße 1, 9020 Klagenfurt

roswitha.robinig@gmx.at

Setting: Einzel, Familien, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Beziehung/Partnerschaft/Ehe, Burnout, Depression, Krisenintervention, Psychosomatik



Mag.^a Eva Schelivsky, ECP

Konzentrierte Bewegungstherapie, Jahrgang: 1947
 Erdbeerweg 14, 9020 Klagenfurt
 0463 / 42 04 41
 evaschel@aon.at

Setting: Einzel

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene

Fremdsprache: Englisch, Holländisch

Mag.^a Eva Maria Schmidt

Transaktionsanalytische Psychotherapie, Jahrgang: 1960
 Kramergasse 1/1, 9020 Klagenfurt
 0660 / 609 97 00
 eva@psychotherapie-schmidt.at – www.psychotherapie-schmidt.at

Setting: Einzel, Familien, Gruppen, Hausbesuche, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche



Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Margarete Schweinzer, ECP

Katathym Imaginative Psychotherapie, Jahrgang: 1951
 Feschingstraße 72, 9020 Klagenfurt
 0463 / 411 49
 m.schweinzer@aon.at

Setting: Einzel, Gruppen

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche

Zusatzqualifikation: Supervisorin

Fremdsprache: Englisch




Mag.^a Katharina Seibold

Katathym Imaginative Psychotherapie, Jahrgang: 1965
Rosentaler Straße 10B, 9020 Klagenfurt
Paradeisergasse 8, 9020 Klagenfurt
0664 / 422 24 28
katharina_seibold@web.de

Setting: Einzel, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Elvira Sematon

Katathym Imaginative Psychotherapie, Jahrgang: 1963
Kirschnerstraße 11, 9161 Maria Rain 
Prof.-Deutsch-Gasse 11, 9020 Klagenfurt
0650 / 514 78 08
elvira.sematon@aon.at

Setting: Einzel, Gruppen, Hausbesuche, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche, Kinder

Arbeitsschwerpunkte: TäterInnenarbeit

Dkfm. Dr. Jan Semmler

Systemische Familientherapie, Jahrgang: 1974
Villacher Straße 79, 9020 Klagenfurt
0650 / 353 57 54
jansemmler@gmx.de – www.jansemmler.com

Mag.^a Eva Steiger

Integrative Gestalttherapie, Jahrgang: 1973
 Feschinigstraße 30, 9020 Klagenfurt 
 0676 / 324 56 88
 steiger@hierundjetzt.at – www.hierundjetzt.at



Setting: Einzel, Familien, Gruppen

Zielgruppen: Erwachsene, Jugendliche

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Burnout, Depression, Essstörungen, Psychosomatik, Trauma/Belastungsstörungen

Fremdsprache: Englisch

Mag. Maximilian Sternad

Existenzanalyse, Jahrgang: 1962
 Herberstraße 16/1, 9020 Klagenfurt
 0669 / 19 14 07 70
 maximilian.sternad@chello.at – www.psychotherapie-sternad.at

Setting: Einzel

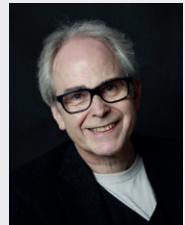
Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Depression, Persönlichkeitsstörungen, Religion/Spiritualität, Trauma/Belastungsstörungen, Zwänge

Fremdsprache: Englisch, Italienisch

Mag. Dr. Otto Teischel

Existenzanalyse und Logotherapie, Jahrgang: 1953
 Beethovenstraße 43, 9020 Klagenfurt
 0463 / 50 01 65
 teischel@chello.at



Setting: Einzel, Familien, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Hochbetagte, Jugendliche

Arbeitsschwerpunkte: Chronische Erkrankungen, Depression, Essstörungen, Psychosomatik, Sterben/Tod/Trauer, Sucht

Mag.^a Hermine Thaler

Verhaltenstherapie, Jahrgang: 1953
St. Veiter Ring 51a, 9020 Klagenfurt
0664 / 224 78 65
hermine.thaler@aon.at – www.thalertherapie.at



Setting: Einzel, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Beziehung/Partnerschaft/Ehe, Burnout, Depression, Persönlichkeitsstörungen, Zwänge

Mag.^a Margret Tschuschnig, ECP

Katathym Imaginative Psychotherapie, Jahrgang: 1957
Afritschstraße 50, 9020 Klagenfurt
0463 / 33 08 27 – 0664 / 73 01 01 47
wm.tschuschnig@a1.net – www.margrettschuschnig.at



Setting: Einzel, Familien, Gruppen, Hausbesuche, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche, Kinder, Säuglinge

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Beziehung/Partnerschaft/Ehe, Depression, Persönlichkeitsstörungen, Sexueller Missbrauch, Trauma/Belastungsstörungen

Mag.^a Isabella Valentin-Pretis, ECP

Dynamische Gruppenpsychotherapie, Jahrgang: 1955
Pfarrplatz 15/1, 9020 Klagenfurt
0463 / 59 99 37 – 0664 / 143 32 78
psychotherapie@iv-p.at – www.iv-p.at



Setting: Einzel, Gruppen, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche, Kinder

Arbeitsschwerpunkte: Arbeit/Beruf, Beziehung/Partnerschaft/Ehe, Burnout, Psychosomatik, Trauma/Belastungsstörungen, Träume/Traumarbeit

Zusatzqualifikation: Elternberatung nach §95

Johannes Wadl

In Ausbildung unter Supervision
 Hoffmangasse 10/1. Stock, 9020 Klagenfurt
 0664 / 464 31 20
 johannes.wadl@chello.at

Mag.^a Astrid Weinländer

Katathym Imaginative Psychotherapie, Jahrgang: 1961
 Papiermühlgasse 66, 9020 Klagenfurt
 0676 / 913 00 29
 astrid.weinlaender@gmail.com



Setting: Einzel, Paare

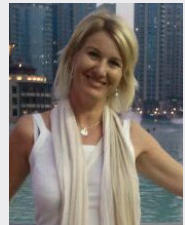
Zielgruppen: Erwachsene, Jugendliche

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Beziehung/Partnerschaft/Ehe, Burnout, Depression, Essstörungen, Psychosomatik

Zusatzqualifikation: Elternberatung nach §95

Mag.^a Margit Weissenegger

In Ausbildung unter Supervision
 Kirchplatz 3, 9141 Eberndorf
 Bahnhofstraße 20/3. Stock, 9020 Klagenfurt
 0664 / 498 34 70
 m.weissenegger@gmx.net



Setting: Einzel, Gruppen, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Hochbetagte, Jugendliche

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Arbeit/Beruf, Beziehung/Partnerschaft/Ehe, Burnout, Depression, Psychosomatik

Fremdsprache: Englisch

Mag.^a Christine Wernisch-Pozewaunig

Verhaltenstherapie, Jahrgang: 1980
Hans-Sachs-Straße 22, 9020 Klagenfurt
0660 / 404 63 48
c.wernisch@gmx.at



Setting: Einzel, Familien, Gruppen

Zielgruppen: Erwachsene, Jugendliche, Kinder

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Depression, Essstörungen, Persönlichkeitsstörungen, Substanzmissbrauch/-abhängigkeit, Zwänge

Zusatzqualifikation: Säuglings-, Kinder und Jugendlichenpsychotherapie, Elternberatung nach §95

Fremdsprache: Englisch

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Barbara Wiegele

Katathym Imaginative Psychotherapie, Jahrgang: 1967
Orffgasse 6, 9020 Klagenfurt
St. Veiter Straße 39/Hof, 9020 Klagenfurt
0676 / 725 62 31
b.wiegele@gmx.at

Setting: Einzel, Gruppen

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche

Zusatzqualifikation: Elternberatung nach §95

Prof. Mag.phil. Hermann Wilhelmer, ECP

Psychodrama, Jahrgang: 1956
Maximilianstraße 2, 9020 Klagenfurt 
0699 / 10 23 12 60
hermann.wilhelmer@gmail.com – www.wilhelmer.org



Setting: Einzel, Gruppen

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche

Arbeitsschwerpunkte: Arbeit/Beruf, Beziehung/Partnerschaft/Ehe, Burnout, Depression, Männer-Themen, Religion/Spiritualität

Zusatzqualifikation: Supervisor, Elternberatung nach §95

Fremdsprache: Englisch

Mag.^a Sonja Wilhelmer-Hörmann

Ginzkeygasse 41, 9020 Klagenfurt
0463 / 231 26
sonja.wilhelmer-hoermann@kabeg.at

Dr. Rudolf Winkler

Katathym Imaginative Psychotherapie, Jahrgang: 1962
Stauderplatz 5, 9020 Klagenfurt
0463 / 50 31 46
ordi@winkler-kjnp.at – www.winkler-kjnp.at

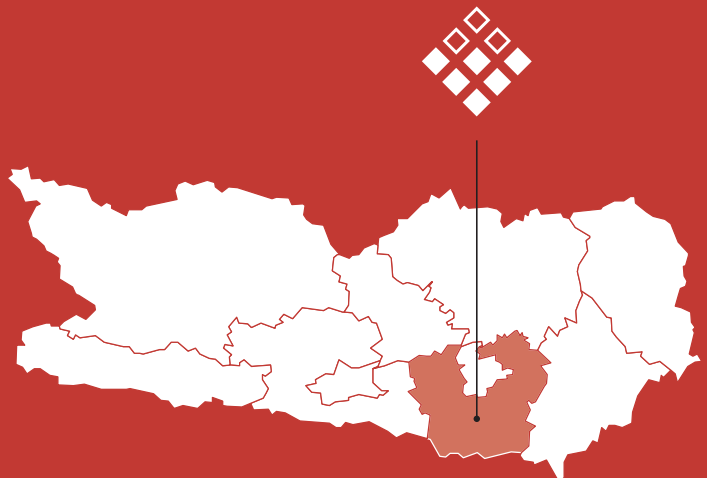
Zielgruppen: Jugendliche, Kinder, Säuglinge

Zusatzqualifikation: Supervisor, Säuglings-, Kinder und Jugendlichenpsychotherapie

Fremdsprache: Englisch, Slowenisch

Klagenfurt-Land

**Adressen & Informationen über
PsychotherapeutInnen aus dem Bezirk
Klagenfurt-Land**



Stand Herbst 2017

Margareth Engl

Klientenzentrierte Psychotherapie, Jahrgang: 1959
Villacher Straße 23, 9020 Klagenfurt
Regenbogenweg 14, 9064 Pischeldorf
0664 / 548 77 83
marga.engl@tele2.at – www.margareth-engl.at

Setting: Einzel, Familien, Gruppen, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche, Kinder

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Arbeit/Beruf, Beziehung/Partnerschaft/Ehe, Burnout, Krisenintervention, Religion/Spiritualität

Zusatzqualifikation: Elternberatung nach §107

Fremdsprache: Englisch, Italienisch, Spanisch

Prof. Dr. Edgar Hättich

Autogene Psychotherapie, Katathym Imaginative Psychotherapie, Jahrgang: 1929
Jägerweg 11, 9201 Krumpendorf
Hoffmannngasse 15, 9020 Klagenfurt
04229 / 33 70

DSAⁱⁿ Nadja Kopeinig-Geretschnig

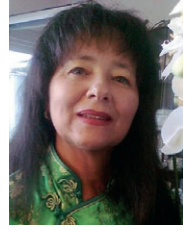
Jahrgang: 1971
Wulfeniaweg 7, 9161 Maria Rain
0664 / 390 44 90
nadja.kopeinig-geretschnig@linea7.com – www.kopeinig-geretschnig.at

Setting: Einzel, Familien, Gruppen, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche, Kinder

Karin Küstner

Existenzanalyse, Jahrgang: 1959
Schulhausstraße 1, 9220 Velden am Wörther See
Georg-Kropp-Weg 9, 9220 Velden am Wörther See
0676 / 707 73 07
mail@karin-kuestner.at – www.karin-kuestner.at



Setting: Einzel, Gruppen, Hausbesuche, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Burnout, Forensik, Psychosomatik, Sexueller Missbrauch, Trauma/Belastungsstörungen

Fremdsprache: Englisch

Mag.^a Melitta Moser

Verhaltenstherapie, Jahrgang: 1960
Töschling 96, 9212 Techelsberg am Wörther See
0664 / 504 22 00
meli.moser@mo-moser.at – psychotherapie-moser.at

Mag.^a Silke Nastran

Verhaltenstherapie, Jahrgang: 1983
Florianigasse 5, 9131 Grafenstein
0650 / 353 54 83 – 0681 / 20 16 27 01
silkenastran@hotmail.com

Setting: Einzel, Familien, Gruppen

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Arbeit/Beruf, Burnout, Depression, Schlafstörungen, Substanzmissbrauch/-abhängigkeit

Univ.-Prof. Dr. Klaus Ottomeyer

Psychodrama, Jahrgang: 1949
 Sterneckstraße 118, 9020 Klagenfurt
 Plescherken 97, 9074 Keutschach
 0650 / 747 81 55
 klaus.ottomeyer@aau.at

Mag.^a Nicola Oliva


In Ausbildung unter Supervision, Jahrgang: 1979
 Görtschacher Straße 60, 9201 Krumpendorf
 0664 / 253 79 11
 psychotherapie.oliva@gmail.com

Setting: Einzel

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche, Kinder

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Beziehung/Partnerschaft/Ehe, Burnout, Depression, Essstörungen, Psychosomatik

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Elvira Sematon

Katathym Imaginative Psychotherapie, Jahrgang: 1963
 Kirschnerstraße 11, 9161 Maria Rain 
 Prof.-Deutsch-Gasse 11, 9020 Klagenfurt
 0650 / 514 78 08
 elvira.sematon@aon.at

Setting: Einzel, Gruppen, Hausbesuche, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche, Kinder

Arbeitsschwerpunkte: TäterInnenarbeit

Prim. Univ.-Doz. Dr.med. Georg Spiel

Sekull 108, 9212 Techelsberg am Wörther See
georg.spiel@promente-kijufa.at

Setting: Einzel, Familien, Gruppen, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche, Kinder, Säuglinge

Arbeitsschwerpunkte: Arbeit/Beruf, Beziehung/Partnerschaft/Ehe, Forensik, Intellektuelle Behinderung, Schwere psychiatrische Erkrankungen, TäterInnenarbeit

Fremdsprache: Englisch

Mag.^a Cornelia Thausing, MSc

Integrative Gestalttherapie, Jahrgang: 1976
Matzendorferstraße 26, 9064 Magdalensberg
0650 / 681 72 99
cornelia.thausing@gmx.at – www.psychotherapie-thausing.at

Setting: Einzel, Paare

Zielgruppen: Erwachsene, Jugendliche



Dr. Hans Turrini

Psychoanalyse/Psychoanalytische Psychotherapie, Jahrgang: 1942
Eichenweg 8, 9201 Krumpendorf
04229 / 31 69
hans.turrini@uni-klu.ac.at

Mag.^a phil. Gertraud Turrini-Papitsch

Jahrgang: 1954

Eichenweg 8, 9201 Krumpendorf

04229 / 31 69 – 0650 / 820 01 20

gertraud.turrini@gmx.at

Setting: Einzel, Gruppen

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche, Kinder

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Arbeit/Beruf, Beziehung/Partnerschaft/Ehe, Krisenintervention

Zusatzqualifikation: Elternberatung nach §95

Ass.-Prof. Mag. Dr. Michael Wieser

Psychodrama, Jahrgang: 1962

Reauz 128, 9074 Keutschach am See 

0664 / 963 30 74

michael.wieser@aau.at – www.aau.at/~mwieser



Setting: Einzel, Familien, Gruppen, Paare, Dolmetschgestützte Psychotherapie

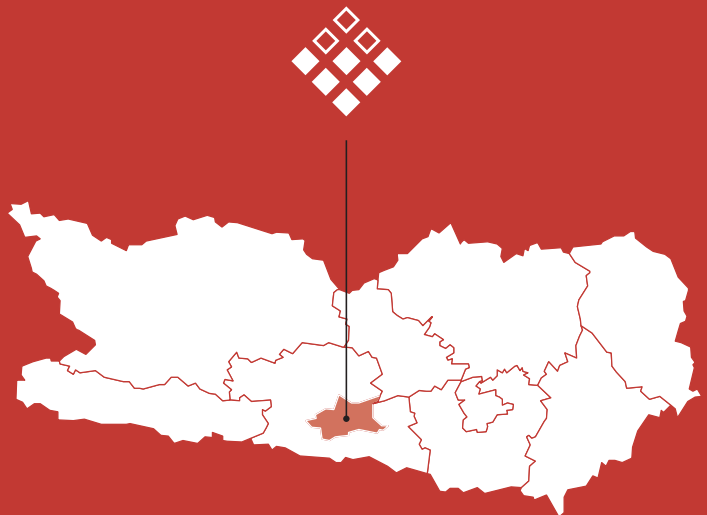
Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche, Kinder

Arbeitsschwerpunkte: Beziehung/Partnerschaft/Ehe, Forensik, Substanzmissbrauch/-abhängigkeit, Intellektuelle Behinderung, Körperliche Behinderung, Migrationsprobleme, Psychoonkologie, Schwere psychiatrische Erkrankungen, Sexualstörungen, TäterInnenarbeit, Trauma/Belastungsstörungen

Fremdsprache: Englisch

Villach

**Adressen & Informationen über
PsychotherapeutInnen aus dem Bezirk
Villach**



Stand Herbst 2017

MMag.^a Karoline Amlacher-Ukobitz

Klientenzentrierte Psychotherapie, Jahrgang: 1966
 Waldheimstraße 6, 9500 Villach
 0676 / 621 43 62
 psychologin@aon.at – www.psychologin.co.at

Setting: Einzel, Familien, Gruppen, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche, Kinder

Zusatzqualifikation: Supervisorin



Mag. Sebastian Brandl

Systemische Familientherapie, Jahrgang: 1984
 Paulapromenade 1, 9500 Villach
 0660 / 699 90 61
 office@psychotherapie-brandl.at – www.psychotherapie-brandl.at

Setting: Einzel, Familien, Hausbesuche, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Beziehung/Partnerschaft/Ehe, Burnout, Depression, Psychosen, Zwänge

Fremdsprache: Englisch



DI Dr. Ernst Christof Graitmann

Systemische Familientherapie, Jahrgang: 1955
 Rauchgatterweg 4, 9500 Villach 
 0676 / 611 44 96
 christof.graimann@gmail.com – www.graimann.at

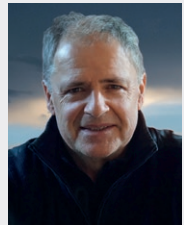
Setting: Einzel, Familien, Gruppen, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche, Kinder

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Burnout, Depression, Persönlichkeitsstörungen, Psychosomatik, Trauma/Belastungsstörungen

Zusatzqualifikation: Säuglings-, Kinder und Jugendlichenpsychotherapie, Elternberatung nach §95

Fremdsprache: Englisch



Dr.ⁱⁿ med. Katharina Hitz-Königsbauer

Katathym Imaginative Psychotherapie, Jahrgang: 1953
Brauhausgasse 16, 9500 Villach
0676 / 633 42 36
katharina@hitz-koenigsbauer.net

Mag.^a Waltraud Kaufmann

Verhaltenstherapie
Nikolaigasse 43, 9500 Villach

Friederun Kelz-Foelsche


Systemische Familientherapie, Jahrgang: 1943
Heimstraße 20, 9500 Villach
04242 / 248 47
friederun.kelz@aon.at

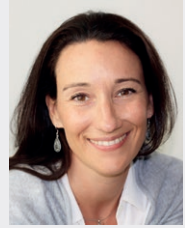
Setting: Einzel, Familien, Gruppen, Hausbesuche, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Hochbetagte, Jugendliche, Kinder

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Depression, Gewalt-Opfer, Psychosomatik, Religion/Spiritualität, Trauma/Belastungsstörungen

Mag.^a Christina Landegger

In Ausbildung unter Supervision, Jahrgang: 1980
 Treffner Straße 36, 9500 Villach 
 0650 / 316 83 21
 info@psychotherapie-landegger.com –
 www.psychotherapie-landegger.com



Setting: Einzel, Familien, Paare

Zielgruppen: Erwachsene, Jugendliche

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Beziehung/Partnerschaft/Ehe, Depression, Psychosomatik, Sterben/Tod/Trauer, Trauma/Belastungsstörungen

Mag.^a Maria Leeb

Systemische Familientherapie, Jahrgang: 1958
 Dorfstraße 16, 9524 Villach-St. Magdalen
 0650 / 302 81 11
 magmaria.leeb@gmail.com

Setting: Einzel, Familien, Gruppen, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Hochbetagte, Jugendliche, Kinder

Dr.ⁱⁿ Dorothee Lukacs

Existenzanalyse, Jahrgang: 1961
 Franz Jonasstraße 32, 9500 Villach
 0676 / 753 03 40
 doro.lukacs@aon.at

Setting: Einzel, Hausbesuche, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Hochbetagte

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Chronische Erkrankungen, Depression, Krisenintervention, Psychoonkologie, Psychosomatik

Fremdsprache: Englisch, Französisch

Mag.^a Ulrike Mandl, MAS

Katathym Imaginative Psychotherapie, Jahrgang: 1945
Pestalozzistraße 12a, 9500 Villach
St. Veiter Straße 39, 9020 Klagenfurt
0664 / 334 11 23
ulrikemandl@aon.at – www.ulrike-mandl.at

Setting: Einzel, Familien, Gruppen, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche, Kinder

Zusatzqualifikation: Säuglings-, Kinder und Jugendlichenpsychotherapie, Elternberatung nach §95

Eveline Matschek

In Ausbildung unter Supervision, Jahrgang: 1970
Nikolaigasse 24, 9500 Villach
0650 / 515 56 00
info@ganzheitspraxis.at – www.ganzheitspraxis.at

Setting: Einzel, Gruppen, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche, Kinder

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Depression, Migrationsprobleme, Psychosomatik, Sterben/Tod/Trauer, Trauma/Belastungsstörungen

Fremdsprache: Englisch



Dr. Peter Painter, M.A., MTD

Katathym Imaginative Psychotherapie, Jahrgang: 1968
Völkermarkter Ring 7, 9020 Klagenfurt 
Treffner Straße 36, 9500 Villach 
0650 / 448 81 99
info@psychotherapie-painter.at – www.psychotherapie-painter.at

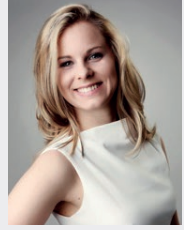
Setting: Einzel, Familien, Gruppen, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche, Kinder



Mag.^a Jasmin Ruprecht

Katathym Imaginative Psychotherapie, Jahrgang: 1981
 Pfluggasse 10/34, 9500 Villach 
 0676 / 903 97 17
 j.ruprecht@gmx.at – www.ipsy.at



Setting: Einzel, Familien, Gruppen, Paare

Zielgruppen: Erwachsene, Jugendliche, Kinder, Säuglinge

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Arbeit/Beruf, Burnout, Depression, Essstörungen, Psychoonkologie

Zusatzqualifikation: Säuglings-, Kinder und Jugendlichenpsychotherapie, Elternberatung nach §95

Mag.^a Julia Schützlhoffer

In Ausbildung unter Supervision, Jahrgang: 1979
 Adlerstraße 28, 9523 Villach-Landskron
 0650 / 6942598
 mjs.psy1@gmail.com

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Arbeit/Beruf, Beziehung/Partnerschaft/Ehe, Burnout, Depression, Psychosomatik

Fremdsprache: Englisch

Mag.^a Helga Steiner, MSc

Integrative Therapie, Jahrgang: 1965
 Schubertstraße 3c, 9500 Villach 
 0699 / 11 22 79 40
 helga.steiner@tele2.at – www.psychotherapie-villach.at



Setting: Einzel, Familien, Gruppen, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Hochbetagte, Jugendliche, Kinder

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Beziehung/Partnerschaft/Ehe, Burnout, Depression, Sucht, Trauma/Belastungsstörungen

Fremdsprache: Englisch

Gabriele Vollenweider

In Ausbildung unter Supervision, Jahrgang: 1965
Hans-Gasser-Platz 9, 9500 Villach
0664 / 60 52 03 94
gabi.vollenweider@gmail.com – www.vollenweider.at



Setting: Einzel, Gruppen, Hausbesuche, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Hochbetagte, Jugendliche

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Beziehung/Partnerschaft/Ehe, Burnout, Depression, Essstörungen, Trauma/Belastungsstörungen

Zusatzqualifikation: Elternberatung nach §95

Fremdsprache: Englisch

Birgit Weber-Nageler

Katathym Imaginative Psychotherapie, Jahrgang: 1972
Klementinweg 27, 9500 Villach
0650 / 401 04 72
office@weber-nageler.at – www.weber-nageler.at



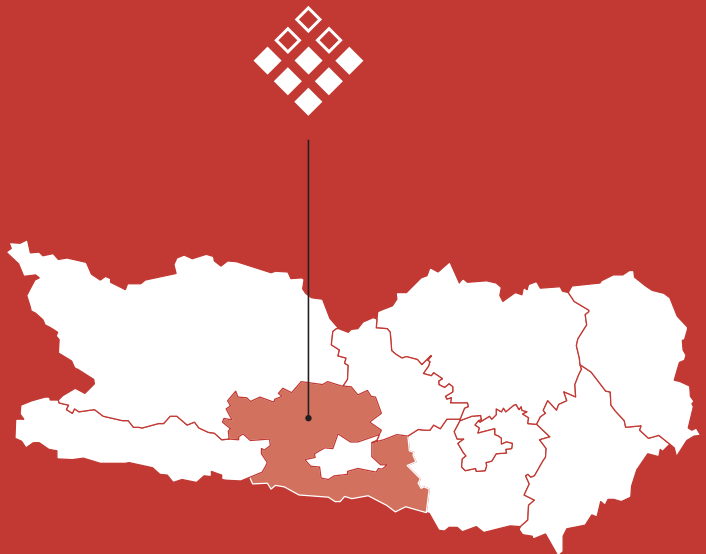
Setting: Einzel, Hausbesuche, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche, Kinder, Säuglinge

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Arbeit/Beruf, Beziehung/Partnerschaft/Ehe, Burnout, Chronische Erkrankungen, Depression

Villach-Land

**Adressen & Informationen über
PsychotherapeutInnen aus dem Bezirk
Villach-Land**



Stand Herbst 2017

Mag.^a Monika Fleissner-Sadjak

In Ausbildung unter Supervision, Jahrgang: 1974
Margaritenweg 209, 9711 Paternion
0676 / 82 27 68 31
fleissner_sadjak@icloud.com – www.seele-staerken.at

Setting: Einzel, Familien, Hausbesuche, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche, Kinder

Zusatzqualifikation: Elternberatung nach §95



Mag. Sascha Fritsch

In Ausbildung unter Supervision, Jahrgang: 1972
Ferlacherstraße 19, 9581 Ledenitzen

sfritsch@gmx.at

MMag. Dr. Helmut Graf

Existenzanalyse und Logotherapie, Systemische Familientherapie
Rosenweg 8, 9232 Rosegg
04274 / 514 87
helmut.graf@logoconsult.at – www.logoconsult.at

Setting: Einzel, Gruppen, Paare

Zielgruppen: Erwachsene

Arbeitsschwerpunkte: Arbeit/Beruf, Burnout, Depression, Krisenintervention, Sterben/Tod/
Trauer, Trauma/Belastungsstörungen



Dr.med. Otto Hofer-Moser

Integrative Gestalttherapie, Integrative Therapie, Jahrgang: 1956
 Roseggerstraße 26, 9232 Rosegg
 Aussichtsweg 6, 9232 Rosegg
 04274 / 43 40
 otto.hofer-moser@aon.at

Setting: Einzel, Gruppen, Paare

Zielgruppen: Erwachsene

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Burnout, Psychosomatik, Trauma/Belastungsstörungen

Zusatzqualifikation: Supervisor

Fremdsprache: Englisch

MMag.^a Susanne Jörg-Ottowitz

Transaktionsanalytische Psychotherapie, Jahrgang: 1977
 Meister-Friedrich-Straße 3, 9500 Villach
 0699 / 13 11 13 37
 s.joerg-ottowitz@gruenderhaus.at – www.gruenderhaus.at

Setting: Einzel, Familien

Zielgruppen: Erwachsene, Jugendliche, Kinder

Zusatzqualifikation: Säuglings-, Kinder und Jugendlichenpsychotherapie

Mag.^a Veronika Leibetseder

In Ausbildung unter Supervision
 Nötsch 274/1, 9611 Nötsch im Gailtal
 0664 / 874 46 28
 info@psychotherapietutgut.at – www.psychotherapietutgut.at

Setting: Einzel, Familien, Gruppen, Hausbesuche, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Hochbetagte, Jugendliche, Kinder, Säuglinge

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Arbeit/Beruf, Beziehung/Partnerschaft/Ehe, Burnout, Depression, Intellektuelle Behinderung

Fremdsprache: Englisch, Italienisch

Elisabeth Müllauer

Existenzanalyse, Jahrgang: 1969
Fliederweg 18, 9583 Faak am See
0676 / 382 84 94
ee.muellauer@aon.at – www.psychotherapie-villach-land.at

Setting: Einzel, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Beziehung/Partnerschaft/Ehe, Burnout, Depression, Zwänge

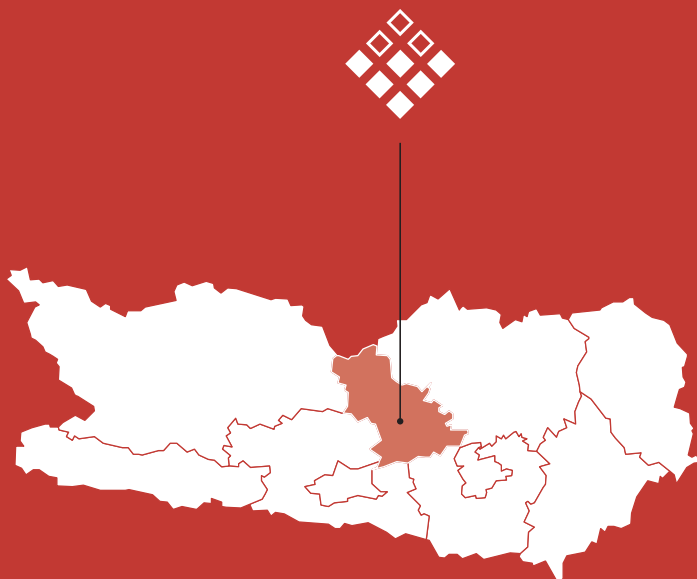


Roswitha Sandner

Transaktionsanalytische Psychotherapie, Jahrgang: 1953
Sonnenstraße 54, 9220 Velden am Wörther See
Hauptplatz 11/2, 9800 Spittal an der Drau
0650 / 900 35 47
roswitha.sandner@aon.at

Feldkirchen

**Adressen & Informationen über
PsychotherapeutInnen aus dem Bezirk
Feldkirchen**



Stand Herbst 2017

Mag.^a Susanne Aichernig

Person(en)zentrierte Psychotherapie, Jahrgang: 1961

Obere Tiebelgasse 7/1, 9560 Feldkirchen in Kärnten 

0650 / 708 65 53

psychotherapie@aichernig.eu – www.psychotherapeutin-feldkirchen.at

Setting: Einzel, Familien

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche, Kinder

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Beziehung/Partnerschaft/Ehe, Burnout, Depression, Persönlichkeitsstörungen, Trauma/Belastungsstörungen

Zusatzqualifikation: Säuglings-, Kinder und Jugendlichenpsychotherapie

Mag.^a Dagmar Edith Mehsner, MSc

Existenzanalyse und Logotherapie, Jahrgang: 1963

Mozartstraße 24, 9560 Feldkirchen in Kärnten

0650 / 901 01 91

d.mehsner@gmx.at – www.dagmar-mehsner.com



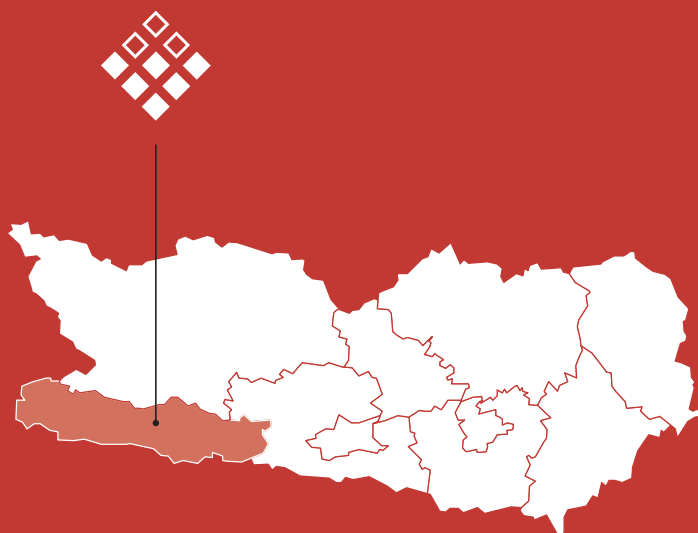
Setting: Einzel, Familien, Gruppen, Hausbesuche, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche, Kinder

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Burnout, Depression, Psychosomatik, Schlafstörungen, Trauma/Belastungsstörungen


Hermagor

**Adressen & Informationen über
PsychotherapeutInnen aus dem Bezirk
Hermagor**



Stand Herbst 2017

Mag.^a Karin Knopper

In Ausbildung unter Supervision, Jahrgang: 1984
Kötschach 390, 9640 Kötschach-Mauthen 
0681 / 20 56 49 23
karin.knopper@gmx.at

Setting: Einzel, Familien, Hausbesuche, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Hochbetagte, Jugendliche, Kinder, Säuglinge

Karl Stampfer

Systemische Familientherapie, Jahrgang: 1942
Dellach 102, 9635 Dellach
0664 / 73 81 94 77 – 04718 / 286
k.stampfer@aon.at

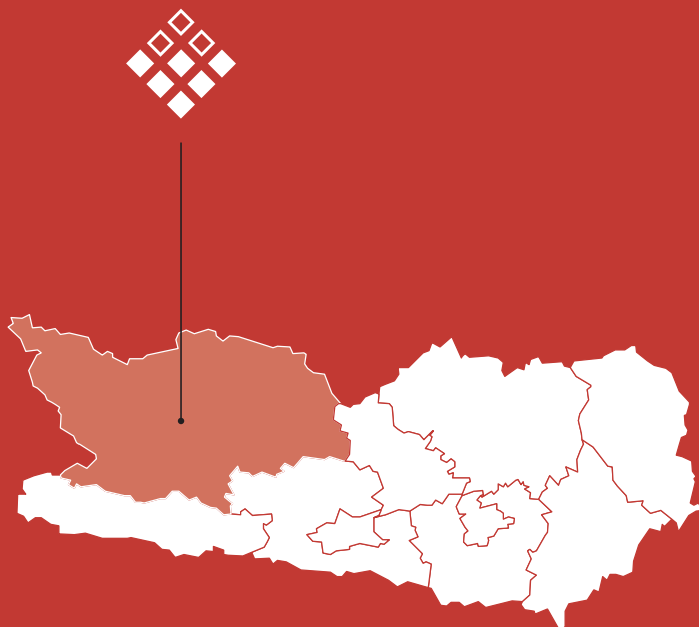
Setting: Einzel, Familien, Paare

Zielgruppen: Erwachsene, Jugendliche, Kinder



Spittal an der Drau

Adressen & Informationen über
PsychotherapeutInnen aus dem Bezirk
Spittal an der Drau



Stand Herbst 2017

Dr. Albin Hofer-Moser, ECP

Dynamische Gruppenpsychotherapie, Integrative Gestalttherapie,
Integrative Therapie

Obermillstatt 185, 9872 Millstatt
Hoffmangasse 15, 9020 Klagenfurt
0699 / 18 63 68 71

a.hofer-moser@aon.at – www.derpsychotherapeut.at

Setting: Einzel, Gruppen, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene

Zusatzqualifikation: Supervisor

Fremdsprache: Englisch

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Elisabeth Linder

Systemische Familientherapie, Jahrgang: 1958

Bärenfeldweg 56, 9872 Millstatt

0676 / 409 84 04

elisabeth_linder@gmx.at – www.elisabethlinder.at



Setting: Einzel, Familien, Gruppen, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche

Zusatzqualifikation: Elternberatung nach §95

Roswitha Sandner

Transaktionsanalytische Psychotherapie, Jahrgang: 1953

Sonnenstraße 54, 9220 Velden am Wörther See

Hauptplatz 11/2, 9800 Spittal an der Drau

0650 / 900 35 47

roswitha.sandner@aon.at

Mag.^a Karin Schwanter

Systemische Familientherapie, Jahrgang: 1967
Feldstraße 5/2, 9800 Spittal an der Drau
0676 / 650 24 76
karin.schwanter@caritas-kaernten.at

Mag.^a Anna Trojer

In Ausbildung unter Supervision, Jahrgang: 1955
Anger 11, 9800 Spittal an der Drau
0676 / 535 21 91
anna.trojer@gmx.at

MMag.^a Dr.ⁱⁿ Elfriede Wieser

Transaktionsanalytische Psychotherapie, Jahrgang: 1958
Widmannstraße 1, 9800 Spittal an der Drau
0676 / 410 32 52
e.wieser@aon.at

Setting: Einzel, Gruppen, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche

Zusatzqualifikation: Elternberatung nach §95



Josef Wildbahner

In Ausbildung unter Supervision, Jahrgang: 1981
Millstätter Straße 35, 9545 Radenthein
0650 / 951 81 26
therapie@wildbahner.com – www.wildbahner.com

Setting: Einzel, Familien, Hausbesuche, Paare

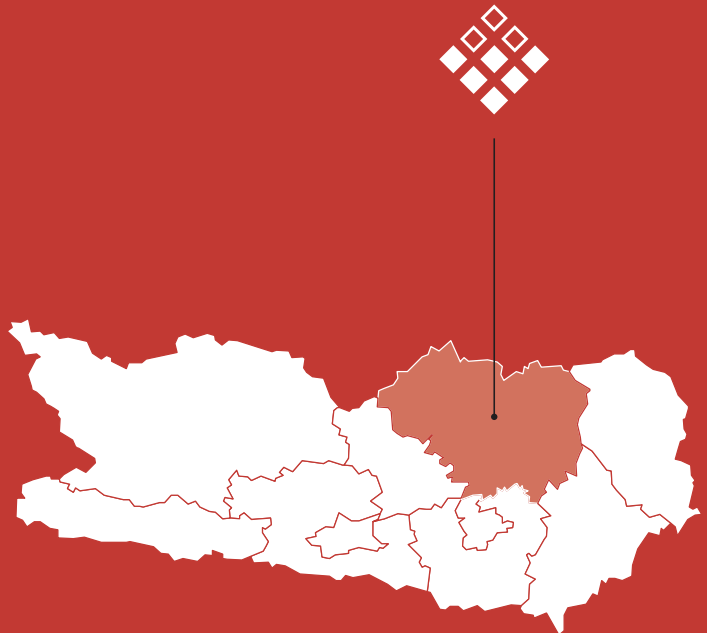
Zielgruppen: Erwachsene, Jugendliche, Kinder

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Arbeit/Beruf, Beziehung/Partnerschaft/Ehe,
Burnout, Depression, Männer-Themen

Fremdsprache: Englisch

St. Veit

**Adressen & Informationen über
PsychotherapeutInnen aus dem Bezirk
St. Veit**



Stand Herbst 2017

Mag.^a Edith Bastirsch-Pichler

Person(en)zentrierte Psychotherapie, Jahrgang: 1957
Novemberstraße 8, 9300 St. Veit an der Glan
Personalstraße 2, 9300 St. Veit an der Glan
04212 / 309 32 – 0664 / 206 56 20
bastirsch-pichler@chello.at

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Depression, Essstörungen, Sterben/Tod/
Trauer, Substanzmissbrauch/-abhängigkeit

Mag. Dr. Elmar Dobernig

Verhaltenstherapie
Krassniggstraße 33/Top 47, 9020 Klagenfurt
Grabenring 10, 9360 Friesach 
0664 / 194 15 94
elmar.dobernig@gmx.net – www.dobernig.org

Setting: Einzel, Familien, Gruppen, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Burnout, Depression, Krisenintervention,
Sexueller Missbrauch, Trauma/Belastungsstörungen

Zusatzqualifikation: Elternberatung nach §95

Mag.^a Dipl.Päd.ⁱⁿ Sigrig Grojer

Verhaltenstherapie, Jahrgang: 1963
Mösel 20, 9374 Wieting
0680 / 235 95 47
s_grojer@gmx.at

Setting: Einzel, Familien, Gruppen, Hausbesuche, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche, Kinder

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Arbeit/Beruf, Beziehung/Partnerschaft/Ehe,
Burnout, Depression, Zwänge

Zusatzqualifikation: Elternberatung nach §95

Mag. Jochen Lobenwein

Verhaltenstherapie, Jahrgang: 1978
 Feschinigstraße 30, 9020 Klagenfurt
 Gewerbestraße 12, 9330 Treibach-Althofen
 0676 / 89 80 80 93
 jochen.lobenwein@gmx.at – www.sonnenreich.at



Setting: Einzel, Gruppen

Zielgruppen: Erwachsene, Jugendliche

Dr. in Ivone Pfalz


Systemische Familientherapie, Jahrgang: 1970
 Freibergweg 1, 9300 St. Veit an der Glan
 0664 / 314 59 45
 dr.i.pfalz@aon.at

Setting: Einzel, Familien, Gruppen, Hausbesuche, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche, Kinder, Säuglinge

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Arbeit/Beruf, Beziehung/Partnerschaft/Ehe, Burnout, Depression, Trauma/Belastungsstörungen

Mag. a Marianne Regenfelder

Integrative Gestalttherapie, Jahrgang: 1969
 Glanfeldgasse 29, 9300 St. Veit an der Glan 
 Pfarrplatz 15/3/8, 9020 Klagenfurt
 0664 / 211 47 12
 marianne.regenfelder@aon.at – www.huebler.co.at



Setting: Einzel, Familien, Gruppen, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche, Kinder

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Beziehung/Partnerschaft/Ehe, Burnout, Chronische Erkrankungen, Depression, Sexueller Missbrauch

Zusatzqualifikation: Säuglings-, Kinder und Jugendlichenpsychotherapie

Mag.^a phil. Renate Maria Schnattler-Juritsch

Katathym Imaginative Psychotherapie, Jahrgang: 1952
Hammergraben 10, 9300 St. Veit an der Glan
04212 / 64 34
schnattler-juritsch@gmx.at

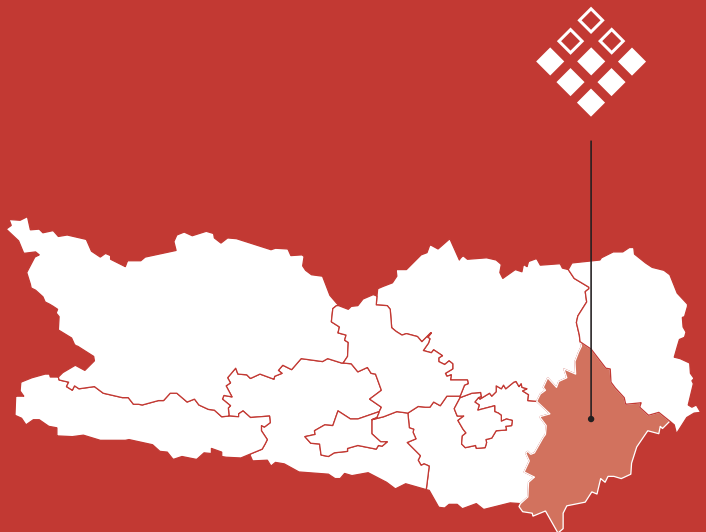
Zusatzqualifikation: Supervisorin

Mag.^a Iris Süssenbacher

In Ausbildung unter Supervision, Jahrgang: 1973
Radelsdorf 4, 9556 Liebenfels
0650 / 251 31 66
idi.suessenbacher@gmx.at

Völkermarkt

**Adressen & Informationen über
PsychotherapeutInnen aus dem Bezirk
Völkermarkt**



Stand Herbst 2017

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Karin Gabriele Kollitsch

Verhaltenstherapie, Jahrgang: 1962
Frankenweg 4, 9100 Völkermarkt
0676 / 699 93 00
karin.kollitsch@gmail.com

Mag.^a Susanne Lechner

Verhaltenstherapie
Griffen 6, 9112 Griffen 
0650 / 474 87 77
susanne_lechner@outlook.com – www.praxis-lechner.at

Setting: Einzel, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Beziehung/Partnerschaft/Ehe, Burnout, Depression, Schlafstörungen, Sterben/Tod/Trauer



Eva Mathes, MSc

Integrative Therapie, Jahrgang: 1960
Jägerweg 7, 9122 St. Kanzian am Klopeiner See
0680 / 141 31 23
office@praxis-lebenswerkstatt.at – www.praxis-lebenswerkstatt.at

Setting: Einzel, Gruppen, Hausbesuche, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Beziehung/Partnerschaft/Ehe, Burnout, Depression, Psychoonkologie, Substanzmissbrauch/-abhängigkeit

Zusatzqualifikation: Elternberatung nach §95



Mag. Manfred Niederl

Klientenzentrierte Psychotherapie, Jahrgang: 1967
 St. Marxen 46, 9122 St. Kanzian
 Morogasse 10, 9020 Klagenfurt
 0664 / 444 50 22
 m.niederl@personcentered.net – www.manfred-niederl.at

Setting: Einzel, Familien, Gruppen, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Hochbetagte, Jugendliche, Kinder, Säuglinge

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Arbeit/Beruf, Beziehung/Partnerschaft/Ehe, Krisenintervention, Psychosomatik, Trauma/Belastungsstörungen

Zusatzqualifikation: Supervisor, Säuglings-, Kinder und Jugendlichenpsychotherapie

Fremdsprache: Englisch

Mag.^a Gerda Trinkel

Psychodrama, Jahrgang: 1949
 Kühnsdorf - Mitte 26/1, 9125 Kühnsdorf
 0664 / 515 54 49
 gerdatrinkel@aon.at

Setting: Einzel, Familien, Gruppen, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Kinder

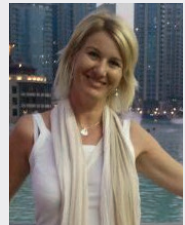
Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Beziehung/Partnerschaft/Ehe, Depression, Essstörungen, Psychosomatik, Trauma/Belastungsstörungen

Zusatzqualifikation: Elternberatung nach §95

Fremdsprache: Englisch

Mag.^a Margit Weissenegger

In Ausbildung unter Supervision
 Kirchplatz 3, 9141 Eberndorf
 Bahnhofstraße 20/3, Stock, 9020 Klagenfurt
 0664 / 498 34 70
 m.weissenegger@gmx.net



Setting: Einzel, Gruppen, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Hochbetagte, Jugendliche

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Arbeit/Beruf, Beziehung/Partnerschaft/Ehe, Burnout, Depression, Psychosomatik

Fremdsprache: Englisch

Mag.^a Martina Kramer

Verhaltenstherapie, Jahrgang: 1981

Alte Hauptstraße 14, 9112 Griffen

Feschnigstraße 30, 9020 Klagenfurt

0699 / 11 36 45 42

martinakramer@yahoo.de

Setting: Einzel, Gruppen, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche, Kinder

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Burnout, Chronische Erkrankungen, Depression, Psychosomatik, Zwänge

Mag. Stefan Kramer

Jahrgang: 1954

Sonnenweg 13, 9141 Eberndorf/Dobrla vas

Richard Wagnerstraße 9/3, 9020 Klagenfurt/Celovec

04236 / 31 90 – 0664 / 352 42 17

stefan.kramer@gmx.at

Setting: Einzel, Familien, Gruppen, Hausbesuche, Paare

Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Hochbetagte, Jugendliche, Kinder

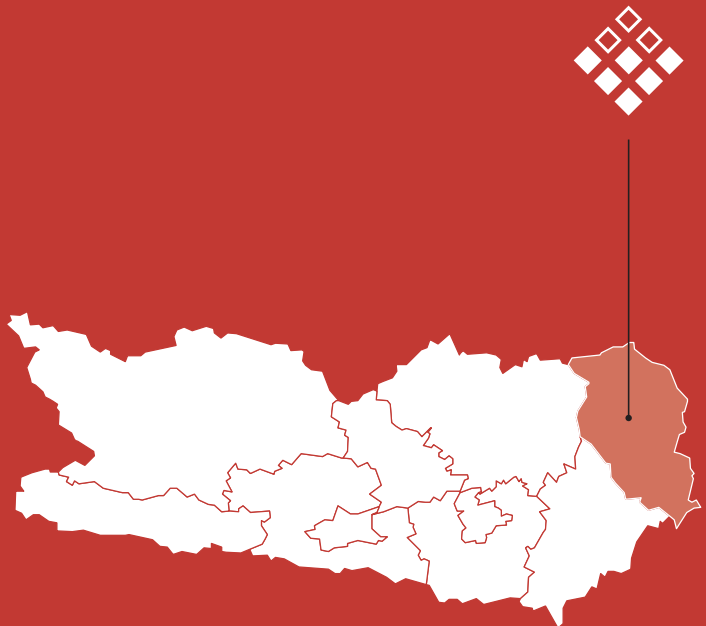
Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Arbeit/Beruf, Beziehung/Partnerschaft/Ehe, Burnout, Sterben/Tod/Trauer, Sucht

Zusatzqualifikation: Supervisor

Fremdsprache: Slowenisch

Wolfsberg

**Adressen & Informationen über
PsychotherapeutInnen aus dem Bezirk
Wolfsberg**



Stand Herbst 2017

Mag.^a Gabriele Musil

In Ausbildung unter Supervision, Jahrgang: 1980
Offnerplatz 2, 9400 Wolfsberg
0650 / 625 33 44
musil.gabriele@gmail.com

Mag.^a Michaela Okorn

Katathym Imaginative Psychotherapie, Jahrgang: 1966
Ebentalerstraße 171, 9020 Klagenfurt
Am Rossmarkt 3, 9400 Wolfsberg
0699 / 81 60 31 04
michaela.okorn@yahoo.de – www.psyonline.at/okorn_michaela

Setting: Dolmetschgestützte Psychotherapie, Einzel, Gruppen, Paare


Zielgruppen: Ältere Menschen, Erwachsene, Jugendliche, Kinder, Säuglinge

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Arbeit/Beruf, Depression, Flüchtlingsarbeit, Trauma/Belastungsstörungen, Zwänge

Zusatzqualifikation: Säuglings-, Kinder & Jugendlichenpsychotherapie, Elternberatung nach §95

Fremdsprache: Englisch

MMag. Thomas Presslauer

Systemische Familientherapie, Jahrgang: 1982
Ammerweg 2, 9400 Wolfsberg 
0650 / 654 65 44
psychotherapie@presslauer.info – www.presslauer.info



Setting: Einzel, Familien, Gruppen, Paare

Zielgruppen: Erwachsene, Jugendliche, Kinder

Arbeitsschwerpunkte: Angst/Panikattacken, Burnout, Gewalt-Opfer, Krisenintervention, Psychosomatik, Trauma/Belastungsstörungen

Psychotherapeut- Innen nach Methode

PsychotherapeutInnen geordnet nach den
in Österreich gesetzlich anerkannten
Psychotherapiemethoden

PsychotherapeutInnen nach Methode

Autogene Psychotherapie

Prof. Dr. Edgar Hättich

Dynamische Gruppenpsychotherapie

Mag.^a Isabella Valentin-Pretis

Dr. Albin Hofer-Moser

Existenzanalyse

Karin Küstner

Dr.ⁱⁿ Dorothee Lukacs

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Michaela Miklautz

Elisabeth Müllauer

Mag. Maximilian Sternad

Existenzanalyse & Logotherapie

MMag.^a Dr.ⁱⁿ Melitta Fuchs

Mag.^a Dagmar Edith Mehsner

Mag. Dr. Otto Teischel

MMag. Dr. Helmut Graf

Gruppenpsychoanalyse

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Gudrun Drussnitzer

Integrative Gestalttherapie

Mag. Heimo Hübler

Mag.^a Astrid Kaufitsch

DSAIN MMag.^a Dr.ⁱⁿ Christine Petschnig-
Rauchenwald

Mag.^a Marianne Regenfelder

Mag.^a Eva Steiger

Mag.^a Cornelia Thausing

Dr.med. Otto Hofer-Moser

Integrative Therapie

Dr. Albin Hofer-Moser

Otto Hofer-Moser

Eva Mathes

Mag.^a Helga Steiner

Katathym-Imaginative Psychotherapie

Dr.ⁱⁿ med. Christine Almasy

Mag.^a phil. Marion Bacher-Grünwalder

Regina Bauer

Dr.ⁱⁿ Elisabeth Brunner-Karré

Mag.^a Gabriele Comelli-Stuckenfeld

Mag.^a Elfrun Delanoy

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Maria-Gabriele Frey

Dr.ⁱⁿ med. Katharina Hitz-Königsbauer

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Alexandra Jordan

Mag.^a Monika Kopp-Gotownik

Mag.^a Elisabeth Kronawetter

Mag.^a Maria Maggauer

Mag.^a Ulrike Mandl

Mag.^a Michaela Mlecnik

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Andrea Nagele

MMag.^a Dr.ⁱⁿ Henriette Nußbaumer

Mag.^a Michaela Okorn

Dr. Peter Painter

Dr.ⁱⁿ Ingrid Reichmann

Mag.^a phil. Roswitha Robinig

Mag.^a Jasmin Ruprecht

Mag.^a phil. Renate Maria Schnattler-Juritsch

Prof.in Mag.^a Dr.ⁱⁿ Margarete Schweinzer

Mag.^a Katharina Seibold

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Elvira Sematon

Mag.^a Margret Tschuschnig

Birgit Weber-Nageler

Mag.^a Astrid Weinländer

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Barbara Wiegele

Dr. Rudolf Winkler

Klientenzentrierte Psychotherapie

MMag.^a Karoline Amlacher-Ukobitz

Dr.ⁱⁿ Elisabeth Brunner-Karré

Margareth Engl

Dr.ⁱⁿ Dietlinde Kanolzer

Dr.ⁱⁿ med. Ingrid Kraschl-Seebacher

Mag. Manfred Niederl

Mag.^a phil. Ulrike Reiffenstein

Konzentriative Bewegungstherapie

Mag.^a Eva Schelivsky

Personenzentrierte Psychotherapie

Mag.^a Susanne Aichernig

Mag.^a Edith Bastirsch-Pichler

Psychoanalyse/ Psychoanalytische Psychotherapie

Prof.in Dr.ⁱⁿ Sylke Andreas

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Gudrun Drussnitzer

Dr.ⁱⁿ Angela Kozlik-Brida

ao. Univ.-Prof. Dr. Axel Krefting

Dr. Hans Turrini

Psychodrama

MMag. Gerald Lackner

Univ.-Prof. Dr. Klaus Ottomeyer

Mag.^a Gerda Trinkel

Ass.-Prof. Mag. Dr. Michael Wieser

Prof. Mag.phil. Hermann Wilhelmer

Systemische Familientherapie

MMag.^a Edeltraud Andrej

Mag. Sebastian Brandl

MMag.^a Renate Egger

DI Dr. Ernst Christof Graitmann

Mag.^a phil. Beate Maria Grote

Friederun Kelz-Foelsche

Dr.ⁱⁿ med. Ursula Klocker-Kaiser

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Evelyn Knorr

Mag.^a Maria Leeb

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Elisabeth Linder

Dr.ⁱⁿ Ivone Pfalz

Dr.ⁱⁿ Ivone Pfalz

MMag. Thomas Presslauer

Mag.^a Karin Schwanter

Dkfm. Dr. Jan Semmler

Karl Stampfer

Transaktionsanalytische Psychotherapie

Dr.ⁱⁿ Magdolna Cseh

MMag.^a Susanne Jörg-Ottowitz

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Susanne Puntschart

Roswitha Sandner

Mag.^a Eva Maria Schmidt

MMag.^a Dr.ⁱⁿ Elfriede Wieser

Verhaltenstherapie

Mag.^a Katharina Brickmann

Mag. Dr. Elmar Dobernig

Mag. Dr. Susanne Glantschnig

Mag.^a Dipl.Päd.in Sigrid Grojer

Mag.^a Regina Heidegger

Mag.^a Waltraud Kaufmann

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Karin Gabriele Kollitsch

Mag.^a Martina Krammer

Mag.^a Susanne Lechner

Mag. Jochen Lobenwein

Mag.^a Melitta Moser

Mag.^a Silke Nastran

Mag. rer.nat. Dr. rer.nat. Martin Pum

Mag.^a Elisabeth Riplitsch

Mag.^a Hermine Thaler

Mag.^a Christine Wernisch-Pozewaunig

Methoden der Psychotherapie

PatientInnen-Information über die in Österreich anerkannten psychotherapeutischen Methoden

(Ergebnisbericht der Arbeitsgruppen „Methodenzuordnung“ über die Zuordnung der psychotherapeutischen Methoden zu übergeordneten Orientierungen, beschlossen im Psychotherapiebeirat in der 55. Vollsitzung vom 11. Dezember 2001, ergänzt in der 61. Vollsitzung vom 24. Juni 2003 sowie nach den erfolgten Anerkennungen).

Hinweis: Auf Grund der historischen Entwicklung der psychotherapeutischen Methoden lassen sich die folgenden **5 Methodengruppen** benennen. Dabei sind die unterteilenden Kriterien nicht einschränkend, sondern akzentuierend zu verstehen; Überlappungen sind möglich.

Die Methodengruppen sind nach **vier Orientierungen** geordnet, wobei eine zwei Methodengruppen umfasst; die Methoden sind jeweils alphabetisch gereiht.

1. Tiefenpsychologisch-psychodynamische Orientierung

Schwerpunkte:

Unbewusstes
Übertragung/Gegenübertragung

Psychoanalytische Methoden:

- » Analytische Psychologie (AP)
- » Gruppenpsychoanalyse (GP)
- » Individualpsychologie (IP)
- » Psychoanalyse (PA)

Tiefenpsychologisch fundierte Methoden:

- » Autogene Psychotherapie (AT)
- » Daseinsanalyse (DA)
- » Dynamische Gruppenpsychotherapie (DG)
- » Hypnosepsychotherapie (HY)
- » Katathym Imaginative Psychotherapie (KIP)
- » Konzentrative Bewegungstherapie (KBT)
- » Transaktionsanalytische Psychotherapie (TA)

2. Humanistisch-existenzielle Orientierung

Schwerpunkte:

Grundlagen im Sinne der Existenz-
philosophie und
Humanistischen Psychologie

- » Existenzanalyse (E)
- » Existenzanalyse und Logotherapie (EL)
- » Gestalttheoretische Psychotherapie (GTP)
- » Integrative Gestalttherapie (IG)
- » Integrative Therapie (IT)
- » Klientenzentrierte Psychotherapie (KP)
- » Personenzentrierte Psychotherapie (PP)
- » Psychodrama (PD)

3. Systemische Orientierung

Schwerpunkte:

Systemtheorien
Konstruktivismus

- » Systemische Familientherapie (SF)
- » Neuro-Linguistische Psychotherapie(NLPt)

4. Verhaltenstherapeutische Orientierung

Schwerpunkte:

Empirische (Verhaltens-)Psychologie

- » Verhaltenstherapie (VT)

Analytische Psychologie

Carl Gustav Jung (1875-1961) war zunächst ein Weggefährte Sigmund Freuds. Durch die Annahme eines überpersönlichen („kollektiven“) Unbewussten, welches die allen Menschen gemeinsamen Vorstellungsbilder („Archetypen“) umfasst, erweiterte C. G. Jung Freuds Konzept des persönlichen Unbewussten. Ziel ist die Integration des „Schattens“, d.h. der dunklen Anteile der Persönlichkeit, und die „Individuation“, also die Verwirklichung des Menschen in seiner Einzigartigkeit. Nicht bloß besseres „Funktionieren“ in der äußeren Realität, sondern auch der inneren Realität gerecht zu werden, ist das Ziel, weshalb sich dieser Ansatz für Menschen in und nach der Lebensmitte besonders eignet. Die/der PsychotherapeutIn versteht sich als ReisebegleiterIn, als „FührerIn“ auf dem Individuationsweg der/s AnalysandIn. Um die Sprache des Unbewussten sichtbar zu machen, werden Träume, Fantasien, Symbolhaftes, kreative Medien (Malen, Schreiben, Musik etc.) bzw. Märchen, Mythen und Themen aus der Kunst zur „Amplifikation“ (Erweiterung und Verdichtung von Erlebnisinhalten der/s AnalysandIn) herangezogen. Auch die „Aktive Imagination“, eine von Jung ausgearbeitete Tagtraumtechnik, wird zur Förderung des Dialogs zwischen Ich und Unbewusstem eingesetzt.

Autogene Psychotherapie

Die Autogene Psychotherapie bzw. das Autogene Training, als psychotherapeutische Methode angewandt, ist ein von Johannes Heinrich Schultz (1884-1970) in den 20er-Jahren entwickeltes, tiefenpsychologisch orientiertes Verfahren, das mittels bestimmter Entspannungstechniken körperliche und seelische Beschwerden zu lindern versucht. Ziel der ersten Phase („Unterstufe“) ist physische und psychische Entspannung mittels einfacher autosuggestiver Formeln (als eine Art „konditionierter Selbstentspannung“ beschreibbar). Durch den „autogenen“ (d.h. aus sich selbst heraus entstehenden), mittels wiederholt eingeübter „formelhafter Vorsätze“ sich einstellenden Entspannungszustand mit quantitativ leicht abgesenkter Bewusstseinslage (Hypnoid) kommt es zu Effekten wie Erholung, Stimulation von Selbstheilungskräften, Selbstruhigstellung, Selbstregulation gestörter Körperfunktionen, Leistungssteigerung und Reduktion des Schmerzerlebens. Die Mittelstufe geht methodisch mehr auf die individuellen Bedürfnisse der/s KlientIn ein. Die Oberstufe ähnelt einer Tagtraumtechnik, in der auftauchende Erinnerungen, Gefühle etc. auf tiefenpsychologischer Grundlage bearbeitet werden. Besondere Aufmerksamkeit wird dabei auch Übertragungs- und Widerstandspänomenen geschenkt. Die/der PsychotherapeutIn nimmt dabei eine wohlwollende, Dialog fördernde Haltung ein. Diese Methode wird in der Unterstufe vor allem in Gruppen und meist in wöchentlichen Intervallen angewandt, in der Oberstufe auch im einzeltherapeutischen Setting. Während die Unterstufe als Kurzzeittherapie angesehen werden kann, eignet sich die Oberstufe für längerfristige Behandlungen.

Daseinsanalyse

Begründer der daseinsanalytischen Psychiatrie war Ludwig Binswanger (1881–1966). Nach dem zweiten Weltkrieg entwickelte der Psychiater Medard Boss (1903–1990) in Zürich eine Schule der DA, die in Zusammenarbeit mit Heidegger dessen phänomenologisches Denken in Neurosen-, Psychosenlehre, Psychosomatik sowie in psychotherapeutischer Praxis erprobte. Phänomenologie verlangt größtmöglichen Respekt vor der Selbstgegebenheit des menschlichen Phänomens, seinem Dasein und dessen Existierens. Dasein meint Anwesen („da- sein“) und Offenseinkönnen für das Begegnende unserer Um- und Mitwelt. Daseinsanalytische Psychotherapie versteht die seelischen Leiden als Erscheinung von Konflikten des Existierens. Das therapeutische Ziel ist optimales Sich- offenhalten- Können für den jeweiligen Weltbereich, Ermöglichung freien Existierens durch Freilegung (Analyse) des Daseins und seiner Dynamik, in der es um Sein oder Nichtsein, Leben und Tod geht, aber auch um unser eigenes Selbstsein sowie das Sorgetragen für uns selbst, für andere (Mitsein) wie auch unsere Umwelt. Medium daseinsanalytischer Psychotherapie ist das analytische Gespräch, das vertiefte Einsicht und Auseinandersetzung mit der eigenen Existenzweise, Ängsten, Wünschen und abgewehrten Bereichen ermöglichen soll. Technisch-praktisch ist die DA eine daseinsgemäße Weiterentwicklung der Grundelemente klassischer Psychoanalyse (wie Setting, analytische Beziehung, Übertragung, Widerstand und vor allem Traumauslegung). Die Behandlung erfolgt im Liegen auf der Couch oder im Sitzen mit ein- oder mehrmaligen Sitzungen pro Woche als Einzel- sowie Paar-, Familien- und Gruppentherapie für alle Altersstufen und umfasst Sterbebegleitung.

Dynamische Gruppenpsychotherapie

Die Dynamische Gruppenpsychotherapie verfolgt das Ziel, mittels einer möglichst optimalen Organisation der Gruppe dem Einzelnen individuelle Hilfestellung zu bieten. Sie ist ein ganzheitlich und integrativ orientiertes gruppenpsychotherapeutisches Verfahren, das ab den 50er-Jahren vom Wiener Psychiater Raoul Schindler mit dem Ziel einer effizienten Kombination gruppenbezogener psychotherapeutischer und gruppenspezifischer Methoden sowie tiefenpsychologischer und sozialpsychologischer Denkmodelle entwickelt wurde.

Dabei kommen besonders Techniken zur Anwendung, die die Prozessfähigkeit der Gruppe erhalten und erweitern. Zusätzlich werden kreative Methoden (z.B. Rollenspiele, Interaktionsübungen etc.) eingesetzt. Die/der GruppenleiterIn nimmt eine eher zurückhaltende Position ein bzw. greift nur dann ins Gruppengeschehen ein, wenn sie/er direkt involviert wird. Gegebenenfalls gibt er Rückmeldungen über ablaufende Gruppenprozesse (z.B. über Rangordnungen nach Schindler). Dynamische Gruppenpsychotherapie ist gleichermaßen Psychotherapie des Einzelnen durch die Gruppe wie auch Therapie der Gruppe durch sie selbst. Ziel dieser Methode ist die Verbesserung individueller Probleme und Störungen über die Erfahrung von Abgrenzung und Rollenbildung in der Gruppe. Es soll ein Gleichgewicht zwischen inneren und äußeren Ansprüchen erreicht werden, das sich in authentischem Handeln manifestiert.

Existenzanalyse

Existenzanalyse ist ein Verfahren zur Behandlung seelischer Belastungen und Störungen, das vom Wiener Psychiater Viktor Frankl in den 30er-Jahren begründet und von Alfred Längle seit Beginn der 80er-Jahre in Wien erweitert wurde. Als Ziel existenzanalytischer Behandlung wird ein Leben mit innerer Zustimmung (mit innerem „Ja“) zum eigenen Handeln angesehen. Diese Orientierung zielt in erster Linie auf persönliche Erfüllung im Leben ab. Die Arbeit setzt an Unklarheiten, Unentschiedenheiten und Verfremdungen sowie am Verstehen der eigenen Gefühlswelt an. Die Linderung von Belastungen und Problemen oder Heilung von Krankheiten wird durch die Mobilisierung der Kräfte und Fähigkeiten der Person angestrebt. Die Existenzanalyse arbeitet stets mit dem eigenen Erleben, mit dem die persönliche Erfüllung im Leben aufgespürt wird. In der Existenzanalyse wird Existenz als ein in Freiheit und Verantwortung gestaltetes Leben verstanden, in welchem neben der Vergangenheit vor allem die Gegenwart und die Zukunft eine Rolle spielen. Dabei wird den „Bausteinen der Existenz“ nachgegangen, die sich in einfachen Worten mit den Fragen beschreiben lassen: „Kann ich sein, da, wo ich bin? – Mag ich leben? – Darf ich so sein, wie ich bin? – Wofür soll ich leben?“ Mit der Logotherapie, einem Spezialgebiet der Existenzanalyse, werden Sinnprobleme (bei Krisen, Verlusten, Lebensabschnitten) behandelt. Die Bearbeitung von Sinnproblemen benötigt im Allgemeinen 10-15 Stunden, für existenzanalytische Psychotherapie ist mit mindestens 20-30 Gesprächen zu rechnen. Die Gespräche finden meist in Einzelsitzungen (im Sitzen) statt, meistens ein Gespräch wöchentlich.

Existenzanalyse und Logotherapie

Der Wiener Neurologe Viktor E. Frankl (1905-1997) entwickelte ab den 30er-Jahren auf der Basis der Philosophie von Scheler, Jaspers und Buber die Existenzanalyse als so genannte „Dritte Wiener Schule der Psychotherapie“ in kritischer Ergänzung und vor allem Abgrenzung zur Psychoanalyse Freuds und zur Individualpsychologie Adlers. Prägend waren späterhin seine Erfahrungen als Gefangener in diversen Konzentrationslagern des nationalsozialistischen Regimes. Ziel ist die Klärung und Erhellung von lebenswerten Möglichkeiten eines Menschen sowie deren Verwirklichung in einem sinnvollen unter den Leitzeichen von Freiheit und Verantwortlichkeit gestalteten Leben („Exi-stenz“). Zentrale Begriffe sind deshalb: Sinn, Wert, Aufgabencharakter des Lebens, Verantwortlichkeit, Selbsttranszendenz, Selbstdistanzierung, Authentizität, Geistigkeit, Freiheit und Existenz.

In der therapeutischen Praxis stehen die Klärung von hinderlichen Bedingungen und die Förderung der Fähigkeit des Menschen zu einem sinnerfüllten Leben im Vordergrund. Das „Wozu“ ist dabei wichtiger als das „Warum“. Es kommt auch zum Einsatz von Techniken aus anderen Psychotherapierichtungen eine spezifische von Frankl entwickelte Technik ist die „paradoxe Intention“, mit Hilfe dieser Erwartungsängste aktiv abgebaut werden sollen. Die Logotherapie ist die konkrete Anwendung der Existenzanalyse. Sie bietet im Rahmen von Prophylaxe und Beratung Hilfe bei der Realisierung einer sinnvollen Lebensgestaltung. Der Psychotherapeut versteht sich als DialogpartnerIn (PsychotherapeutIn und KlientIn sitzen einander gegenüber), der sich mit seinem existenzanalytischen Wissen einbringt.

Gestalttheoretische Psychotherapie

In der von Fritz Perls (1893-1970), Laura Perls und Paul Goodman begründeten (tieffenpsychologisch und phänomenologisch fundierten) Gestalttherapie wird der Mensch als Ganzheit verstanden. Philosophische und theoretische Einflüsse kommen aus der Gestaltpsychologie, der Psychoanalyse, der Körpertherapie und dem Zen-Buddhismus. Als spezielle Ausformungen der Gestalttherapie konstituierten sich die gestalttheoretische Psychotherapie (H.J. Walter) und die Integrative Gestalttherapie (Hilarion Petzold). Im Vordergrund der klassischen Gestalttherapie stehen das „Hier und Jetzt“ und der Begriff des „Kontakts“, d.h. die Förderung der Begegnungsfähigkeit des Menschen mit sich und mit anderen. Zentral in der therapeutischen Situation sind die Erlebnisaktivierung, d.h. unmittelbares Erleben von Gefühlen und Erfahrungen, und das Handeln - in Abhebung von dem innerlich unbeteiligten bloßen Reden oder Erzählen von Problemen. Die/der PsychotherapeutIn verhält sich je nach spezieller Ausrichtung abstinert bzw. aktiv intervenierend, wobei das aktive, bisweilen auch konfrontierende und die Bedürfnisse des Klienten frustrierende Vorgehen das Erleben im Hier und Jetzt fördern soll. Die therapeutische Beziehung wird als eine reale verstanden, in der die/der TherapeutIn durch ihre/seine Person und seine Fähigkeit zu Beziehung, Begegnung und Kreativität wirksam handelt. Die Methode ist erlebnisorientiert, weshalb oftmals eine Einladung zu Experimenten erfolgt und eine Vielzahl von Techniken (Darstellen, Rollenspiel, körpertherapeutische Interventionen, Arbeit mit Medien etc.) zur Anwendung gelangen kann. In Gestaltgruppen steht oft ein/e GruppenteilnehmerIn im Vordergrund, während die anderen als BeobachterInnen (als MitspielerIn oder

spontan) reagieren. Gestalttherapie wird also sowohl in der Gruppe als auch in Einzeltherapie angewandt. Die Integrative Gestalttherapie wurde von Hilarion Petzold entwickelt und integriert psychoanalytische Elemente in der Tradition Sándor Ferenczis, Elemente aus der Phänomenologie, dem Existenzialismus, dem Psychodrama, dem humanistischen Therapieparadigma und der fernöstlichen Philosophien, ergänzt um körperpsychotherapeutische Methoden. Es findet eine stärkere Bezugnahme auf die gesellschaftliche und soziale Wirklichkeit statt. Neben dem Hier und Jetzt findet auch das Dort und Dann Berücksichtigung. Der kombinierte Einsatz von kreativen Medien (Malen, Formen mit Ton, Klangproduktion) sowie Körperarbeit ist ein wesentliches Charakteristikum dieser methodischen Orientierung.

Gruppenpsychoanalyse

Grundlage aller psychoanalytisch orientierten Gruppenkonzepte, die seit den 40er-Jahren entwickelt wurden, ist die Theorie und Technik der Psychoanalyse Sigmund Freuds im Spannungsfeld zwischen Individuum und Gruppenkollektiv. Ziel ist die Analyse des individuellen verbalen und emotionalen Ausdrucks gegenüber der/m GruppenleiterIn und den anderen TeilnehmerInnen. Die Konzeptionen der Vielzahl an gruppenpsychoanalytischen Methoden sind im Kontinuum zwischen den Polaritäten „Psychoanalyse des Einzelnen in der Gruppe“ und „Psychoanalyse der Gruppe“ anzusiedeln. In der Gruppenpsychoanalyse versucht die/der GruppenleiterIn durch die Analyse von intrapsychischen wie auch von in der Gruppe wirksamen Phänomenen (Widerstand, Übertragung, Regression) unbewusste hinderliche Problemmuster der TeilnehmerInnen bewusst zu machen.

Analog zur „freien Assoziation“ im Einzelsetting der klassischen Psychoanalyse nach Freud führen die Gruppenmitglieder ein „freies Gruppengespräch“. Die Schwerpunkte therapeutischer Intervention variieren je nach gruppenanalytischem Ansatz. So werden z.B. bei Bion drei „Grundeinstellungen“ von Gruppen unterschieden, auf die die Gruppe als Ganzes immer wieder zurückgeführt werden soll, während Foulkes die Gruppe als „Interaktionsnetzwerk“ sieht. Andere gruppenanalytische Modelle betonen mehr die Rangverteilung unter den Gruppenteilnehmern (Raoul Schindler) oder sehen den Gruppenleiter als Repräsentanten väterlich-autoritärer Anteile und richten den therapeutischen Schwerpunkt auf die entstehenden Übertragungsprozesse (Walter Schindler).

Hypnosepsychotherapie

Die Hypnose (griech. hypnos = Schlaf) als eine der ältesten Heilungstechniken der Menschheit benutzt die erhöhte Beeinflussbarkeit von Personen in veränderten Bewusstseinszuständen (Trance: quantitativ abgesenkter und eingengerter Bewusstseinszustand), um Krankheiten zu heilen und unerwünschte Verhaltensweisen auszuschalten. Zentrales Konzept der tiefenpsychologisch orientierten psychotherapeutischen Hypnose ist die Annahme, dass der veränderte Bewusstseinszustand einen erleichterten Zugang zu unbewussten und primärprozesshaften Vorgängen schafft. Im Unterschied zu selbst erzeugten (autosuggestiven) Änderungen der Bewusstseinslage, wie z.B. im Autogenen Training, ist die therapeutische Hypnose eine fremd erzeugte und fremd geleitete (durch die/ den PsychotherapeutIn: heterosuggestiv), allerdings ohne den weithin angenommenen und in Shows durch kommerzielle,

nichttherapeutische bzw. untherapeutische „Hypnotiseure“ vorgeführten scheinbaren „Willensverlust“ des Hypnotisierten. Die/ der PsychotherapeutIn wendet verschiedene Techniken (Fixation eines Gegenstandes, Suggestionsformeln, Reizabschirmung etc.) mit dem Ziel an, heilende und verändernde Anteile im Unbewussten zu verankern. Die Tiefe der Trance hängt vom Grad der Suggestibilität ab. Entgegen weit verbreiteter Meinung ist Hypnose nicht mit tiefem Schlafzustand verbunden, sondern vielmehr eine andersartige, „paradoxe“ Bewusstseinslage: abgesenkt, eingengt, aber hoch konzentrativ und aufmerksam sowie bildhaftes Denken fördernd. In neuerer Zeit hat vor allem die Arbeit von Milton H. Erickson (1902-1980), des Begründers der modernen Hypnotherapie, besondere Bedeutung erlangt. Durch Techniken wie Utilisation (Benützung der positiven Aspekte eines Symptoms für die Lösung), Umdeutung, Metaphern, Reframing (Veränderung des Bezugsrahmens eines Problems) etc. gab Erickson auch angrenzenden Psychotherapieverfahren nachhaltige Impulse.

Individualpsychologie

Schöpfer der tiefenpsychologischen Methode der Individualpsychologie ist der Österreicher Alfred Adler (1870-1937), der zuerst dem Kreis um Freud angehörte. Er ging bei seinem Ansatz in Abhebung zu Freud davon aus, dass jeder Mensch über ein angeborenes Potential an Gemeinschaftsgefühl verfügt. Besondere Beachtung wird der Lebensleitlinie, dem Lebensstil eines Menschen geschenkt, worunter die spezifische Art eines Menschen, Schwächen und Unsicherheiten zu kompensieren, verstanden wird. Adler prägte Begriffe, die auch in der Alltagssprache Eingang gefunden haben, wie „Minderwertigkeitsgefühl“ oder „Minderwertigkeitskomplex“ (Kompensation eines durch Organminderwertigkeit, ökonomische oder soziale Benachteiligung hervorgerufenen Minderwertigkeitsgefühls). Die therapeutische Praxis ist final statt kausal ausgerichtet, d.h., es wird mehr das „Wozu“ als das „Warum“ seelischer Vorgänge herausgearbeitet. Dabei werden alle Äußerungen, wie z.B. Gestik, Träume etc., beachtet und als ein Teil der ganzen Person mit ihrem spezifischen Ausdruck begriffen. Die Therapie verläuft in zwei Phasen, einer analytischen und einer synthetischen (integrierenden). Die/der TherapeutIn bewahrt eine „gleichmütige Hilfsbereitschaft“ und ein „wohlwollendes Zuschauen“ bzw. ermutigt in der zweiten Phase den Klienten zu mehr Aktivität. Von den drei Therapiezielen „Arbeitsfähigkeit“, „Liebesfähigkeit“ und „Mitmenschlichkeit“ kommt der Mitmenschlichkeit in der Individualpsychologie der größte Stellenwert zu, da die psychische Gesundheit am Grad der Beitragsleistung für die Gemeinschaft gemessen wird. Die/der PatientIn liegt auf der Couch oder sitzt der/dem PsychotherapeutIn gegenüber, um eine menschliche Begegnungsform zu ermöglichen.

Integrative Gestalttherapie

In der von Fritz Perls (1893-1970), Laura Perls und Paul Goodman begründeten (tiefenpsychologisch und phänomenologisch fundierten) Gestalttherapie wird der Mensch als Ganzheit verstanden. Philosophische und theoretische Einflüsse kommen aus der Gestaltpsychologie, der Psychoanalyse, der Körpertherapie und dem Zen-Buddhismus. Als spezielle Ausformungen der Gestalttherapie konstituierten sich die gestalttheoretische Psychotherapie (H.J. Walter) und die Integrative Gestalttherapie (Hilarion Petzold). Im Vordergrund der klassischen Gestalttherapie stehen das „Hier und Jetzt“ und der Begriff des „Kontakts“, d.h. die Förderung der Begegnungsfähigkeit des Menschen mit sich und mit anderen. Zentral in der therapeutischen Situation sind die Erlebnisaktivierung, d.h. unmittelbares Erleben von Gefühlen und Erfahrungen, und das Handeln - in Abhebung von dem innerlich unbeteiligten bloßen Reden oder Erzählen von Problemen. Die/der PsychotherapeutIn verhält sich je nach spezieller Ausrichtung abstinent bzw. aktiv intervenierend, wobei das aktive, bisweilen auch konfrontierende und die Bedürfnisse des Klienten frustrierende Vorgehen das Erleben im Hier und Jetzt fördern soll. Die therapeutische Beziehung wird als eine reale verstanden, in der die/der TherapeutIn durch ihre/seine Person und ihre/seine Fähigkeit zu Beziehung, Begegnung und Kreativität wirksam handelt. Die Methode ist erlebnisorientiert, weshalb oftmals eine Einladung zu Experimenten erfolgt und eine Vielzahl von Techniken (Darstellen, Rollenspiel, körpertherapeutische Interventionen, Arbeit mit Medien etc.) zur Anwendung gelangen kann. In Gestaltgruppen steht oft ein/e GruppenteilnehmerIn im Vordergrund, während die anderen

als BeobachterInnen (als MitspielerInnen oder spontan) reagieren. Gestalttherapie wird also sowohl in der Gruppe als auch in Einzeltherapie angewandt. Die Integrative Gestalttherapie wurde von Hilarion Petzold entwickelt und integriert psychoanalytische Elemente in der Tradition Sándor Ferenczis, Elemente aus der Phänomenologie, dem Existenzialismus, dem Psychodrama, dem humanistischen Therapieparadigma und der fernöstlichen Philosophien, ergänzt um körperpsychotherapeutische Methoden. Es findet eine stärkere Bezugnahme auf die gesellschaftliche und soziale Wirklichkeit statt. Neben dem Hier und Jetzt findet auch das Dort und Dann Berücksichtigung. Der kombinierte Einsatz von kreativen Medien (Malen, Formen mit Ton, Klangproduktion) sowie Körperarbeit ist ein wesentliches Charakteristikum dieser methodischen Orientierung.

Integrative Therapie

Das schulenübergreifende Konzept der Integrativen Psychotherapie wurde in den Siebzigerjahren des 20. Jhds. von Hilarion G. Petzold, Johanna Sieper und Hildegund Heintz entwickelt. Dieses Psychotherapieverfahren basiert auf verschiedenen Elementen unterschiedlicher Therapieströmungen wie Psychoanalyse, Psychodrama, Gestalt- und Bewegungstherapie. Der Vorteil dieser Methode liegt in den breit gefächerten Zugangs- und Behandlungswegen. Neben dem verbalen Austausch zwischen Therapeut/in und Klient/in kommen nonverbale und kreative Techniken zum Einsatz, die individuell auf den/die Klient/in zugeschnitten sind, ebenso wie der Umfang und die Art der Settings.

Katathym Imaginative Psychotherapie

Dieses zunächst unter der Bezeichnung Katathymes Bilderleben (griech. kata = gemäß; griech. Thymos = Seele) bekannt gewordene Verfahren wurde von Hanscarl Leuner (geb. 1919) auf psychoanalytischer Grundlage entwickelt. Vorgangsweise bei dieser Methode ist die Arbeit an tagtraumartigen, affektiv (d.h. von Gefühlen gesteuerten „innerlichen Bildern“. Im Mittelpunkt dieser in drei Stufen verlaufenden Tagtraumtechnik stehen insgesamt 12 Standardmotive (z.B. Wiese, Bach, Berg, Höhle), die der/m entspannt sitzenden, oder auf der Couch liegenden KlientIn vorgegeben werden. Die/der KlientIn beobachtet und beschreibt diese Bilder in einem vertieften Entspannungszustand. Im psychotherapeutischen Gespräch wird anschließend die symbolische Bedeutung der imaginierten Bilder nach psychoanalytischen Grundsätzen erarbeitet. Ziel ist dabei die Bewusstmachung und das Wiedererleben frühkindlicher Erfahrungen im Hinblick auf die Auflösung aktueller Problemmuster durch ein korrigierendes emotionales Erleben in Imagination und tagtraumhaften Innenbildern. Die Anwendung erfolgt in drei Stufen als Kurzzeittherapie (bis 30 Stunden) oder als Langzeittherapie (über 30 Stunden). KIP wird sowohl im Einzel- als auch im Gruppensetting angewandt.

Klientenzentrierte Psychotherapie

Diese auch als Klientenzentrierte Gesprächstherapie, Gesprächstherapie oder Gesprächspsychotherapie bezeichnete Methode wurde in den 40er-Jahren vom Amerikaner Carl Rogers (1902-1987) begründet. Dem klientenzentrierten Ansatz liegt die Überzeugung zugrunde, dass der Mensch über ein ihm innewohnendes Potential zur Selbstverwirklichung („Selbstaktualisierungstendenz“) verfügt. In der therapeutischen Praxis gilt es, die Spaltung („Inkongruenz“) zwischen Selbstkonzept und aktueller Erfahrung aufzuheben, die sich in Leidenszuständen und Störungen nieder schlägt. Für die/ den PsychotherapeutIn sind folgende drei Grundeinstellungen wichtiger als konkrete technische Interventionen: Empathie (nicht wertendes, einführendes Verstehen), Akzeptanz (unbedingte Wertschätzung) und Kongruenz (Echtheit). Diese „notwendigen und hinreichenden Bedingungen“ ermöglichen es dem Klienten, mehr Vertrauen zu sich selbst zu gewinnen, eine eigene innere Bewertungsinstanz zu entwickeln und zunehmend offen für Veränderungen zu werden. In der Verwirklichung des klientenzentrierten Ansatzes bleibt ein weiter Rahmen zur Integration von anderen Elementen (Übungen, Berührung, Spiel etc.), der je nach der Persönlichkeit des Therapeuten variiert. Diese Therapieform wird sowohl in Einzelsitzungen als auch in Gruppen (Encounters) angewandt.

Konzentriative Bewegungstherapie

Ausgehend von der Theorie, dass sich Wahrnehmung zusammensetzt aus Sinnesempfindung und Erfahrung, geht die Konzentriative Bewegungstherapie den Weg der bewussten Körperwahrnehmung im „Hier und Jetzt“ - auf dem Hintergrund der individuellen Lebens- und Lerngeschichte. Gesunde Anteile und Störungen werden erlebbar, in ihrer Bedeutung verstehbar und damit der psychotherapeutischen Bearbeitung zugänglich. Die therapeutische Arbeit entsteht im Zusammenwirken von Handeln zur körperlichen Wahrnehmung, Interaktion und Gespräch, in dem das Erlebte ausgesprochen, seine Bedeutung reflektiert und durch Assoziationen vertieft wird. Durch den konzentriativen Umgang mit frühen Erfahrungsebenen (einführend und handelnd) werden Erinnerungen belebt, die im körperlichen Ausdruck als Haltung, Bewegung und Verhalten erscheinen und bis in die präverbale Zeit zurückreichen können. Im Umgang mit Objekten (Materialien und Personen) wird, neben den realen Erfahrungen, ein symbolisierter Bedeutungsgehalt erlebbar. Die differenzierte Wahrnehmung ermöglicht ein Vergleichen eigener Einstellungen und eigenen Verhaltens zu verschiedenen Zeiten und in verschiedenen Situationen. Die aktualisierten Inhalte werden so konkret erfahrbar, die Problematik wird „begreifbar“ und im Beziehungsraum PatientIn-PsychotherapeutIn bearbeitbar. Der Ort des psychischen Geschehens ist der Körper. Die KBT verfügt über eine lange Tradition als Gruppenverfahren, wird aber heute vor allem als Einzeltherapie angeboten. Viele PsychotherapeutInnen arbeiten auch mit Paaren.

Neuro-Linguistische Psychotherapie

Die Neuro-Linguistische Psychotherapie ist eine systemisch-imaginative Psychotherapiemethode mit integrativ-kognitivem Ansatz. Zentral ist die zielorientierte Arbeit unter besonderer Berücksichtigung von Repräsentationssystemen, Metaphern, Modellbildungsprozessen und Beziehungssystemen der Person. Die verbale und analoge Ausprägung und Integration der Lebensäußerungen und Informationsprozesse nehmen gleichermaßen Raum in der therapeutischen Arbeit ein. Ziel ist es, Menschen beim Erreichen ökologisch verträglicher Ziele zu begleiten und unterstützen und die den Krankheitssymptomen zugrundeliegenden subjektiv guten Absichten innerlich durch Wertschätzung so zu positionieren, dass alte Fixierungen an inneres und äußeres dysfunktionales Verhalten und krankheitserhaltende Einstellungen gelöst werden und daraus eine neue subjektiv und intersubjektiv gesunde Verhaltensweise und Einstellung resultieren können.

Personenzentrierte Psychotherapie

Durch den Begriff „Personenzentrierte Psychotherapie“ wird die philosophische Grundannahme von Carl Rogers, wonach auch in der Psychotherapie die existentielle Beziehung zwischen zwei Personen vorrangig ist, zum Ausdruck gebracht. Inhaltlich gleicht die Personenzentrierte Psychotherapie der Klientenzentrierten Psychotherapie (siehe oben). Die im Namen ausgedrückte Betonung der persönlichen Begegnung zwischen PsychotherapeutIn und KlientIn ist jedoch stärker ausgeprägt.

Psychoanalyse

Die Psychoanalyse wurde von Sigmund Freud (1856-1939) begründet. Freud gliedert das psychische Erleben in die Bereiche Unbewusstes, Vorbewusstes und Bewusstsein. Große Bedeutung kommt auch den Abwehrmechanismen wie Verdrängung, Verleugnung, Projektion etc. zu, die in der frühen Kindheit gegen bedrohliche Erlebnisinhalte aufgebaut werden. Ziel der Psychoanalytischen Behandlung ist es, Einschränkungen im Erleben der/s PatientIn dadurch zu beheben, dass Unbewusstes bewusst gemacht wird. Dies geschieht vor allem durch die „freie Assoziation“ (alles, was der/m KlientIn in den Sinn kommt, soll geäußert werden) und durch die Analyse der auftauchenden Übertragungsphänomene. Die/der AnalytikerIn bewahrt eine „gleich schwebende Aufmerksamkeit“, d.h., er nimmt alle vorgebrachten Äußerungen möglichst selektionsfrei, unvoreingenommen und nicht wertend wahr und hilft, diese durch Deutung ihres verborgenen Sinnes zu entschlüsseln. Zudem hält sich die/der AnalytikerIn hinsichtlich persönlicher Äußerungen weitgehend zurück („Abstinenz“), um die Übertragung, d.h. die Verschiebung von Gefühlen, Einstellungen und Verhaltensweisen der/des AnalysandIn gegenüber früheren Bezugspersonen auf die/den TherapeutIn zu fördern. Setting: 3 bis 5 mal wöchentlich, oft über mehrere Jahre. Um das freie Assoziieren zu erleichtern, liegt die/der KlientIn auf der Couch, die/der AnalytikerIn sitzt für ihn nicht sichtbar am Kopfende.

Psychodrama

Ziel dieser von Jacob Moreno (1889-1974) ab den 30er-Jahren unter Bezugnahme auf die Rollentheorie begründeten Psychotherapieform ist die Freisetzung des kreativen Potentials im Menschen durch spielerisches Darstellen von für den Einzelnen wichtigen Lebenssituationen. So soll die/der KlientIn über das Rollenspiel und die anschließende Reflexion aus bisher gelebten alten „Rollen“ neue Sichtweisen und Handlungsmöglichkeiten entwickeln. Als zentral für das Aufkommen psychischer Störungen wird das Fehlen oder auch das nicht situationsgerechte Einsetzen von Rollen (als bewältigungsorientierte personale Handlungsstrategien) angesehen. Zentrale Techniken des Psychodramas sind das Doppeln (ein/e „DoppelgängerIn drückt die Gefühle der/s HauptakteurIn aus), der Rollentausch (die/der ProtagonistIn versetzt sich in die Rolle einer anderen, für sie/ihn wichtigen Person) und das Spiegeln (einer/m GruppenteilnehmerIn wird sein Rollenverhalten spielerisch rückgemeldet, indem die Rolle der/s ProtagonistIn von jemand anderem übernommen wird). Die/der PsychotherapeutIn als PsychodramaleiterIn („RegisseurIn“) schafft eine förderliche Atmosphäre und hat darüber hinaus eine strukturierende und beobachtende Funktion. Psychodrama wird überwiegend in der Gruppe angewandt.

Systemische Familientherapie

Systemische Familientherapie basiert im Wesentlichen auf Kommunikationstheorie, Systemtheorie, Kybernetik und sozialem Konstruktivismus. Kernpunkt aller Ansätze, die unter diesem Begriff subsumiert werden, sind die Wechselbeziehungen des Einzelnen und seiner inneren Anteile in größeren Zusammenhängen (z.B. Familie, Beruf, gesellschaftliches Umfeld). Zentral ist die Annahme, dass psychische Störungen nicht zusammenhanglos in Einzelpersonen quasi „verankert“ sind, sondern dass jene sich auf der Grundlage und im Zusammenhang von Beziehungs- und Kommunikationsstörungen innerhalb eines Systems (z.B. Partnerschaften, Familien, Schulklassen, Organisationen, auch Gemeinschaften bzw. „der“ Gesellschaft) in Einzelpersonen manifestieren bzw. „auskristallisieren“. Daher sind in der systemisch orientierten Therapie alle Personen von Belang, die einerseits an der Ausformung und der Beibehaltung des Problems bzw. der Störung beteiligt sind, andererseits auch Ansatzpunkte für Veränderungs- und Neuorientierungsprozesse bieten können (jedoch müssen diese „involvierten“ Personen nicht unbedingt selbst in den Therapiesitzungen anwesend sein). Je nach theoretischer Ausrichtung tritt die/der PsychotherapeutIn in der Praxis entweder als ExpertIn (z.B. strategische und strukturelle Familientherapie, entwicklungsorientierte Familientherapie, Mailänder Schule) oder als gleichrangige/r KonversationspartnerIn in Erscheinung (z.B. konstruktivistische Modelle, lösungsorientierte Kurzzeittherapie). Im therapeutischen Gespräch wird mit Hilfe des „zirkulären Fragens“ und anderer Frage- und Interventionstechniken versucht, Sichtweisen und Handlungsspielräume zu erweitern. Bei der Methode des „reflecting

team“ beobachtet ein Team von PsychotherapeutInnen hinter einer Einwegscheibe das Gespräch und diskutiert anschließend seine Beobachtungen vor den KlientInnen. Systemische Familientherapie eignet sich für die Arbeit mit Einzelpersonen, Paaren, Familien oder Organisationen. Meist werden größere Gesprächsintervalle (14 Tage bis zu mehreren Monaten) vereinbart.

Transaktionsanalyse

Angeregt durch die Erfahrungen mit der Psychoanalyse, postulierte der Begründer der Transaktionsanalyse, Eric Berne (1910-1970), in seiner Theorie drei verschiedene Ich-Zustände: Kindheits-Ich, Eltern-Ich und Erwachsenen-Ich. Zwischenmenschliche Kommunikation vollzieht sich nach Auffassung Bernes in Transaktionen dieser Ich-Anteile. In der Therapie erfolgt die Analyse, auf welcher Ebene ein Mensch in bestimmten Situationen agiert (Strukturanalyse), eine Analyse der Kommunikationsprozesse (Transaktionsanalyse im engeren Sinn) sowie eine Analyse des Lebens-Drehbuches (Skriptanalyse). Es steht eine Fülle von zum Teil erlebnisaktivierenden Techniken (z.B. Rollenspiele) zur Verfügung, die auf der Basis von einfühelndem Verstehen prozessorientiert zur Anwendung gelangen.

In der tiefenpsychologischen Transaktionsanalyse wird verstärktes Gewicht auf Übertragungs- und Gegenübertragungsanalyse bzw. eine eingehende Skriptanalyse gelegt. Ursprünglich als Gruppentherapie entwickelt, wird sie jetzt auch als Einzel-, Paar- und Familientherapie angewandt. In der Einzeltherapie wird zwischen einer kurzen transaktionsanalytischen Beratung mit einer Dauer von einigen Stunden, einer mittelfristigen Therapie (einmal wöchentlich) und einem hochfrequenten Setting (mehrwöchentlich, 2- bis 3-mal wöchentlich) unterschieden.

Verhaltenstherapie

Die Verhaltenstherapie entstand in den 50er-Jahren aus lerntheoretischen Konzepten (Grundannahme: Erlerntes Verhalten kann auch wieder verlernt bzw. „umgelernt“ werden). Seit den 70er-Jahren kommen in der Verhaltenstherapie vermehrt auch andere, gleichermaßen wissenschaftlich und empirisch fundierte Konzepte (z.B. kognitive Theorien, Emotionstheorien, Kommunikationstheorien, Systemtheorien, Psychophysiologie, Entspannungstechniken und Biofeedback, Angst-, Depressions- und Stressforschung, Selbstmanagement-Ansatz) zum Tragen, sodass der Terminus „Verhaltenstherapie“ eigentlich zu eng und nicht mehr angemessen ist, da es um therapeutische Veränderungen in allen relevanten Bereichen (körperliche/psychosomatische Symptome, Gefühle, Gedanken, Einstellungen etc.) sowie um eine aktive Mitarbeit der KlientInnen im Sinne einer Übernahme von Eigenverantwortung und einer Stärkung von Selbsthilfepotentialen geht. Das vorherrschende medizinische Krankheitsmodell mit seiner starren Dichotomie von „gesund“ und „krank“ wird abgelehnt zugunsten eines sozialwissenschaftlichen Modells von Gesundheit und Krankheit, das auf detaillierten handlungsorientierten Problem- und Zielbeschreibungen von Verhalten und Erleben basiert. („Diagnosen“ werden lediglich als konventionelle Festlegungen und Etiketten begriffen, die über die Zweckerfüllung einer gegenseitigen Verständigung hinaus nicht weiter dienlich sind). In der therapeutischen Praxis folgt die/der TherapeutIn Grundprinzipien wie z.B. der Ziel- und Lösungsorientierung, der Lern- und Erfahrungsorientierung etc. Die/der TherapeutIn geht mit der/m KlientIn eine kooperative Arbeitsbeziehung ein, in der die einzelnen Therapieschritte

gemeinsam geplant werden. Zu Beginn wird eine Problem- und Bedingungsanalyse erstellt, d.h., es werden die Bedingungen untersucht, unter denen das Problem aufrechterhalten wird. Darüber hinaus kommen bestimmte spezifische Techniken wie z.B. systematische Desensibilisierung (Konfrontation mit angstauslösenden Situationen in der Vorstellung oder in der Wirklichkeit), Löschung (bestimmte unerwünschte Verhaltensweisen werden nicht beachtet) oder Verstärkung (erwünschte Verhaltensweisen werden belohnt) zur Anwendung. Setting: Einzel-, Paar- und Gruppentherapie ein- bis zweimal wöchentlich über 10 bis durchschnittlich 50 Stunden, in seltenen Fällen auch bis zu 100 Stunden.

Fremdsprachen

Die Mitglieder des KLP bieten im Einzelfall auch Psychotherapie in folgenden Fremdsprachen an:

Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Ungarisch, Holländisch, Afrikaans, Bulgarisch, Russisch, Serbisch, Chinesisch und Slowenisch.

Nähere Auskünfte erhalten Sie auf der Homepage im aktuellen Listeneintrag der PsychotherapeutInnen www.psychotherapie.at/klp und im Büro des KLP.

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

Ziel

Ziel der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie ist es, die emotionale und soziale Entwicklung des Kindes bzw. der/des Jugendlichen zu fördern und seine/ihre Beziehung zu sich und zu anderen zu verbessern.

Wer

PsychotherapeutInnen diagnostizieren und behandeln psychische und psychosomatische Störungen mit Krankheitswert bei Kindern und Jugendlichen mittels wissenschaftlich anerkannter psychotherapeutischer Verfahren.

Wie

Ein wichtiger Wirkfaktor der Psychotherapie ist die professionelle therapeutische Beziehung zwischen dem/der Psychotherapeuten/in und dem Kind oder der/dem Jugendlichen. Wertschätzung, Akzeptanz, Empathie und ein kompetentes Verständnis für innere und äußere Zusammenhänge von Seiten des/der Psychotherapeuten/in sind wichtige Bedingungen für den heilenden Veränderungsprozess. Je nach psychotherapeutischer Richtung kommen verschiedene Methoden und Techniken zum Einsatz, die spielerische, verbale und behaviorale Kommunikationsmittel benutzen.

Therapierahmen

Die Dauer und die Frequenz der psychotherapeutischen Behandlung werden zu Beginn mit der/dem Psychotherapeutin/en individuell je nach Bedarf vereinbart. Elterngespräche bzw. Gespräche mit den wichtigsten Bezugspersonen finden in regelmäßigen Abständen statt, sofern es

dem therapeutischen Fortschritt dienlich ist. Jedenfalls gilt bei Kindern eine besondere Form der Verschwiegenheit gegenüber ihren Bezugspersonen, insbesondere sind Kinder ab 14 Jahren als mündige Minderjährige zu betrachten. Das verbindliche Einhalten der vereinbarten Stunde fördert die Entwicklung des therapeutischen Prozesses.

Honorarvereinbarung und Zuschüsse

Eine Therapieeinheit dauert im Regelfall 50 Minuten und kostet je nach individueller Vereinbarung des Honorars. (Zuschüsse der jeweiligen Krankenkasse siehe **Seite 5**). Sie können ggf. bei Ihrem zuständigen Jugendamt Kostenzuschüsse beantragen.

Wann

Eine Psychotherapie ist empfohlen bei:

- » Ängsten
- » Mobbing
- » Sozialem Rückzug
- » Depression
- » Suizidgedanken
- » Schlafstörungen
- » Einnässen
- » Essstörungen
- » Zwänge und Tics
- » Selbstverletzendem Verhalten
- » Psychosen

Psychische Erkrankungen von Kindern können zu familiären Krisen und Belastungen, Leistungsabfall, Konzentrations- und Aufmerksamkeitsproblemen in der Schule, Mutlosigkeit, Selbstunsicherheit, Schul- und Ausbildungsabbrüchen, selbstverletzendem und übermäßig aggressivem Verhalten führen.

Liste der TherapeutInnen von Kinder und Jugendlichen PsychotherapeutInnen:

* Mit Zusatzausbildung: Curriculum für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

Aichernig Susanne, Mag.^a *

Almasy Christine, Dr.ⁱⁿ

Andreas Sylke, Prof.Dr.ⁱⁿ M.A

Andrej Edeltraud, MMag.^a *

Bauer Regina

Brandl Sebastian, Mag.

Brickmann Katharina, Mag.^a

Comelli-Stuckenfeld Gabriele, MMag.^a *

Delanoy Elfrun, Mag.^a

Dobernig Elmar, Mag.Dr.

Egger Renate, MMag.^a

Frey Maria-Gabriele, Mag.^a Dr.ⁱⁿ

Fuchs Melitta, MMag.^a Dr.ⁱⁿ

Glantschnig Susanne, Mag.^a Dr.ⁱⁿ

Goldmann Harald, MAS

Grote Beate, Mag.^a

Hofer-Moser Albin, Dr.

Hübler Heimo, Mag. *

Jordan Alexandra, Mag.^a Dr.ⁱⁿ

Jörg-Ottowitz Susanne, MMag.^a

Kanolzer Dietlinde, Dr.ⁱⁿ

Kaufitsch Astrid, Maga. MSc

Kopeinig-Geretschnig Nadja, DSA

Krammer Martina, Mag.^a

Küstner Karin

Lackner Gerald, MMag.

Lackner Christa, Mag.^a

Lechner Susanne, Mag.^a

Linder Elisabeth, Mag.^a Dr.ⁱⁿ

Lobenwein Jochen, Mag.

Mandl Ulrike, Mag.^a, MAS *

Matschek Eveline

Mehsner Dagmar Edith, Mag.^a, MSc

Mlecnik Michaela, Mag.^a

Niederl Manfred, Mag.

Niemitz-Bottecchia Astrid, Mag.^a

Nußbaumer Henriette, Mag.^a Dr.ⁱⁿ

Okorn Michaela, Mag.^a *

Oliva Nicola, Mag.^a

Painter Peter, Dr.,M.A.,MTD

Petschnig-Rauchenwald Christine, MMag.^a Dr.ⁱⁿ

Pfalz Ivone, Mag.^a, Dr.ⁱⁿ*

Presslauer Thomas, MMag.

Regenfelder Marianne, Mag.^a

Reichmann Ingrid, Dr.ⁱⁿ

Robinig Roswitha, Mag.^a

Schmidt Eva Maria, Mag.^a

Schweitzer Margarete, Mag.^a Dr.ⁱⁿ

Sematon Elvira, Mag.^a Dr.ⁱⁿ

Spiel Georg, Univ.Doz.Dr.

Stampfer Karl

Steiger Eva, Mag.^a

Steiner Helga, Mag.^a, MSc

Sternad Maximilian, Mag.

Teischel Otto, Dr.

Thaler Hermine, Mag.^a

Tschuschnig Margret, Mag.^a

Turrini Hans, Dr.

Turrini-Papitsch Gertraud, Mag.^a

Valentin-Pretis Isabella, Mag.^a

Weber-Nageler Birgit

Weinländer Astrid, Mag.^a

Weissenegger Margit, Mag.^a

Wernisch- Pozewaunig Christine, Mag.^a

Wieser Elfriede, MMag.^aDr.ⁱⁿ, MSc

Wilhelmer-Hörmann Sonja, Mag.^a

Winkler Rudolf, Dr.

Supervision

Supervision ist ein begleitendes Instrument (d.h. im besten Fall permanent) um in helfenden, beratenden und teamorientierten Berufsfeldern unterstützend, klärend und aufdeckend wirksam zu werden.

Supervision wird in Teams oder Organisationen und für einzelne, professionell Tätige in Bezug auf seine KlientInnen / PatientInnen angewendet. Daher unterscheidet man ganz gezielt zwischen **Einzel-, Team- und Fallsupervision**.

Oft findet jedoch eine Vermischung zwischen Fall- und Teamsupervision statt, weil Teammitglieder in einer Supervisions-einheit Probleme zwischen MitarbeiterInnen und Vorgesetzten oder auch KlientInnen/ PatientInnen vorbringen.

Schulenspezifisch unterschiedlich ausgebildete SupervisorInnen bieten ihren SupervisorInnen die Möglichkeit zur persönlichen Entwicklung durch Bewusstwerdung der eigenen Macht - und Kontrollbedürfnisse und fördern den Erwerb von Methodenkompetenz. Gezielt hilft Supervision bei der Reflexion und Verarbeitung von belastenden Gefühlen und Arbeitsbedingungen, klärt eigene Rollenerwartungen und sichert somit berufliche Qualitätskriterien.

TherapeutInnenliste

Aichernig Susanne, Mag.^a
 Amlacher-Ukobitz Karoline, MMag.^a
 Bauer Regina
 Brunner-Karrè Elisabeth, Dr.ⁱⁿ
 Cseh Magdolna, Dr.ⁱⁿ
 Delanoy Elfrun, Mag.^a
 Dobernig Elmar, Mag.Dr.
 Drussnitzer Gudrun, Mag.^a Dr.ⁱⁿ
 Frey Maria-Gabriele, Mag.^a Dr.ⁱⁿ
 Goldmann Harald, MAS
 Gschwendner Doris
 Hofer-Moser Otto, Dr.
 Kanolzer Dietlinde, Dr.ⁱⁿ
 Klockner Johann, DDR.
 Kozlik-Brida Angela, Dr.ⁱⁿ
 Kramer Stefan, Prof. Mag.
 Krefting Axel, Univ. Prof. Dr.
 Krenmayr Gertrud, Dr.ⁱⁿ
 Niederl Manfred, Mag.
 Petschnig-Rauchenwald Christine, MMag.^a
 Dr.ⁱⁿ, DSA
 Puntchart Susanne, Mag.^a Dr.ⁱⁿ
 Reichmann Ingrid, Dr.ⁱⁿ
 Reiffenstein Ulrike, Mag.^a
 Schelivsky Eva, Mag.^a
 Schnattler-Juritsch Renate, Mag.^a
 Schweinzer Margarete, Mag.^a Dr.ⁱⁿ
 Teischel Otto, Dr.
 Thaler Hermine, Mag.^a
 Trinkel Gerda, Mag.^a MSc
 Tschuschnig Margret, Mag.^a
 Valentin-Pretis Isabella, Mag.^a
 Wilhelmer Hermann, Mag.

Mediation

Mediation bedeutet Vermittlung zwischen zwei oder mehreren Parteien in einem Interessenkonflikt unter Einbeziehung einer überparteilichen dritten Person. Es ist eine Methode der Konfliktregelung in verschiedenen Konfliktfeldern wie z.B. Scheidungs-, Arbeits- und Wohnrechtsfragen. Diese Form der Konfliktbalance beruht auf freiwilliger Basis und wird von ausgebildeten und **allparteilich neutral** agierenden MediatorInnen durchgeführt. Ziel einer Mediation ist es, durch systematische und prozessbezogene Förderung der Kommunikation zwischen zwei Streitparteien eine **selbstverantwortete Lösung** herbeizuführen. Die Interessen und Belange der Streitparteien werden so einer möglichst realisierbaren und legalen Lösung zugeführt.

Coaching

Coaching ist ein Instrument der persönlichen Beratung, eine spezielle Form der Supervision für Führungskräfte und Personen in verantwortungsvollen Positionen. Es werden speziell die mit dieser Position einhergehenden Fragen beleuchtet, der Fokus (Brennpunkt) auf die Ausfeilung und die Unterstützung der persönlichen Lösungsfindung gerichtet. Themen sind die Gestaltung der Führungsrolle, Karriereplanung, Management von Veränderungsprozessen und Management von Krisensituationen.

Coaching ist somit persönlichkeits-, prozess- und organisationsbezogen ausgerichtet und kann insgesamt als **Hilfe zur Selbststeuerung** bezeichnet werden.

TherapeutInnenliste

Frey Maria-Gabriele, Mag.^a Dr.ⁱⁿ
 Fuchs Melitta, MMag.^a Dr.ⁱⁿ
 Goldmann Harald, MAS
 Graf Helmut, MMag. Dr.
 Kopp-Gotownik Monika, Mag.^a
 Kropiunig Franziska
 Lackner Christa, Mag.^a
 Linder Elisabeth, Mag.^a Dr.ⁱⁿ
 Riplitsch Elisabeth, Mag.^a
 Schnattler-Juritsch Renate, Mag.^a
 Sematon Elvira, Mag.^a Dr.ⁱⁿ
 Thaler Hermine, Mag.ⁱⁿ
 Tschuschnig Margret, Mag.^a

TherapeutInnenliste

Amlacher-Ukobitz Karoline, MMag.^a
 Brickmann Katharina, Mag.^a
 Brunner-Karrè Elisabeth, Dr.ⁱⁿ
 Egger Renate, MMag.^a
 Frey Maria-Gabriele, Mag.^a Dr.ⁱⁿ
 Graf Helmut, MMag. Dr.
 Kopp-Gotownik Monika, Mag.^a
 Linder Elisabeth, Mag.^a Dr.ⁱⁿ
 Okorn Michaela, Mag.^a
 Puntschart Susanne, Mag.^a Dr.ⁱⁿ
 Reichmann Ingrid, Dr.ⁱⁿ
 Riplitsch Elisabeth, Mag.^a
 Schweinzer Margarete, Mag.a Dr.ⁱⁿ
 Thaler Hermine, Mag.^a
 Tschuschnig Margret, Mag.^a
 Valentin-Pretis Isabella, Mag.^a

Beschwerde- und Schlichtungsstelle des KLP

Informiert

PatientInnen, Angehörige und KollegInnen über alle Fragen rund um die Psychotherapie, besonders wenn es zu Konflikten kommt.

Nimmt Beschwerden entgegen

und vermittelt bei Beschwerdefällen mit dem Ziel der Klärung.

Schlichtet Streitfälle

Psychotherapie kann nur hilfreich sein, wenn sie vom Vertrauen zwischen PsychotherapeutIn und KlientIn getragen wird. Dieses Vertrauen kann entstehen, wenn die Umstände, unter denen Psychotherapie stattfindet, klar und eindeutig geregelt sind, und wenn über das, was in der Psychotherapie geschieht, von vornherein grundsätzlich Übereinstimmung herrscht. Aber was, wenn die Behandlungsvereinbarung selbst Gegenstand eines unlösbaren Konflikts ist, oder wenn ein Patient/eine Patientin durch die Behandlung zu Schaden kommt? Hier kann ein Dritter zu einer Lösung beitragen, und das möchte die Ethikkommission tun.

Arbeitet vernetzt

z. B. mit dem berufsethischen Gremium des Österreichischen Bundesverbandes für Psychotherapie, mit psychotherapeutischen KollegInnen, mit anderen Heilberufen.

Verbessert die Qualität

der Arbeit im psychotherapeutischen Berufsfeld insgesamt. Es ist nicht sinnvoll, Psychotherapie bis ins Detail zu reglementieren. Der Eigenverantwortung des Therapeuten / der Therapeutin nach einer umfassenden Ausbildung und Persönlichkeitsbildung ist ein hoher Stellenwert beizumessen. Jedoch gilt es, sich immer auf die ethische Dimension psychotherapeutischer Tätigkeit zu besinnen. Eine wichtige Orientierungshilfe bietet hier der Berufskodex.

Mitglieder

(derzeit: Stand September 2017)
Mag.^a Hermine Thaler
Mag. Gerald Lackner
Mag.^a Dr.ⁱⁿ Susanne Puntschart

Kontakt

Sie erreichen die Ethikkommission über die E-Mail Adresse
ethikkommission@klp.at

über das KLP-Büro,
oder indem Sie sich direkt an eines der Mitglieder der Ethikkommission wenden.



Kärntner Landesverband für Psychotherapie

Informationsstelle

Der Kärntner Landesverband für Psychotherapie hat eine Informationsstelle eingerichtet, wo Sie kostenlos und unbürokratisch, telefonische oder persönliche Auskunft zu allen Fragen über Psychotherapie erhalten. Sie bekommen dort auch Hilfe bei der Vermittlung von Therapieplätzen.

Kontakt:	Birgit Al Bailey
Adresse	Hoffmannsgasse 12 / 1.Stock, 9020 Klagenfurt
Telefon	0463 / 50 07 56
E-Mail	office@klp.at
Homepage	www.psychotherapie.at/klp

Öffnungszeiten:

Sekretariat Montag und Mittwoch von 9 bis 12 Uhr

Eine Gesamtliste aller ÖBVP – PsychotherapeutInnen finden Sie unter:

www.psychotherapie.at

Die Inhalte dieser Publikation wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen.

Mitgliederverzeichnis

Klagenfurt. 6

Dr. ⁱⁿ med. Christine Almasy	7
Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Sylke Andreas, M.A.	7
MMag. ^a Edeltraud Andrej.	7
Mag. ^a phil. Marion Bacher-Grünwalder. . .	8
Regina Bauer	8
Mag. ^a Katharina Brickmann, BEd.	8
Dr. ⁱⁿ Elisabeth Brunner-Karré.	9
Mag. ^a Gabriele Comelli-Stuckenfeld, ECP .	9
Dr. ⁱⁿ Magdolna Cseh, ECP.	9
Mag. ^a Elfrun Delanoy	10
Mag. Dr. Elmar Dobernig	10
Mag. ^a Dr. ⁱⁿ Gudrun Drussnitzer, ECP . . .	10
MMag. ^a Renate Egger	11
Margareth Engl	11
Mag. ^a Dr. ⁱⁿ Maria-Gabriele Frey	11
MMag. ^a Dr. ⁱⁿ Melitta Fuchs	12
Mag. Dr. Susanne Glantschnig	12
DSA Harald Goldmann	12
Elisabeth Grabner, MSc	13
Mag. ^a phil. Beate Maria Grote	13
DSA ⁱⁿ Doris Gschwendner	13
Prof. Dr. Edgar Hättich	14
Mag. ^a Regina Heidegger.	14
Dr. Albin Hofer-Moser, ECP	14
Mag. Heimo Hübler	15
Mag. ^a Dr. ⁱⁿ Alexandra Jordan	15
Dr. ⁱⁿ Dietlinde Kanolzer	15
Irmengard Kapeller-Salcher	16
Mag. ^a Astrid Kaufitsch, MSc.	16
DDr. Johann Klocker, ECP	16
Dr. ⁱⁿ med. Ursula Klocker-Kaiser, ECP . .	17
Mag. ^a Dr. ⁱⁿ Evelyn Knorr	17
Mag. ^a Monika Kopp-Gotownik	17
Dr. ⁱⁿ Angela Kozlik-Brida.	18
Mag. Stefan Kramer	18
Mag. ^a Martina Krammer.	18
Dr. ⁱⁿ med. Ingrid Kraschl-Seebacher . . .	19
ao. Univ.-Prof. Dr. Axel Krefting	19
Dr. ⁱⁿ Gertrud Krenmayr, ECP	19
Mag. ^a Elisabeth Kronawetter	20

MMag. Gerald Lackner	20
Mag. ^a Christa Lackner	20
Mag. Jochen Lobenwein.	21
Mag. ^a Maria Maggauer, ECP.	21
Mag. ^a Ulrike Mandl, MAS	21
Mag. Gunter Mandl.	22
Mag. ^a Dr. ⁱⁿ Michaela Miklautz	22
Mag. ^a Michaela Mlecnik.	22
Mag. ^a Ingrid Müller-Augustin.	23
Mag. ^a Dr. ⁱⁿ Andrea Nagele	23
Mag. ^a Kathrin Nagy-Kozar	23
Mag. Manfred Niederl	24
MMag. ^a Dr. ⁱⁿ Henriette Nußbaumer	24
Mag. ^a Michaela Okorn	24
Univ.-Prof. Dr. Klaus Ottomeyer.	25
Dr. Peter Painter, M.A., MTD	25
DSA ⁱⁿ MMag. ^a Dr. ⁱⁿ Christine Petschnig- Rauchenwald, ECP	25
Dr. ⁱⁿ Ivone Pfalz.	26
Sieglinde Pirker	26
Mag. rer.nat. Dr. rer.nat. Martin Pum . .	26
Mag. ^a Dr. ⁱⁿ Susanne Puntschart.	27
Mag. ^a Marianne Regenfelder	27
Dr. ⁱⁿ Ingrid Reichmann	27
Mag. ^a phil. Ulrike Reiffenstein	28
Mag. ^a Elisabeth Riplitsch	28
Mag. ^a phil. Roswitha Robinig.	28
Mag. ^a Eva Schelivsky, ECP	29
Mag. ^a Eva Maria Schmidt	29
Prof. ⁱⁿ Mag. ^a Dr. ⁱⁿ Margarete Schweinzer .	29
Mag. ^a Katharina Seibold	30
Mag. ^a Dr. ⁱⁿ Elvira Sematon	30
Dkfm. Dr. Jan Semmler.	30
Mag. ^a Eva Steiger	31
Mag. Maximilian Sternad	31
Mag. Dr. Otto Teischel	31
Mag. ^a Hermine Thaler.	32
Mag. ^a Margret Tschuschnig, ECP	32
Mag. ^a Isabella Valentin-Pretis, ECP	32
Johannes Wadl	33
Mag. ^a Astrid Weinländer	33
Mag. ^a Margit Weissenegger	33
Mag. ^a Christine Wernisch-Pozewaunig . .	34
Mag. ^a Dr. ⁱⁿ Barbara Wiegele	34

Prof. Mag.phil. Hermann Wilhelmer, ECP	34
Mag. ^a Sonja Wilhelmer-Hörmann	35
Dr. Rudolf Winkler	35

Klagenfurt-Land 36

Margareth Engl	37
Prof. Dr. Edgar Hättich	37
DSA ⁱⁿ Nadja Kopeinig-Geretschnig	37
Karin Küstner	38
Mag. ^a Melitta Moser	38
Mag. ^a Silke Nastran	38
Univ.-Prof. Dr. Klaus Ottomeyer	39
Mag. ^a Nicola Oliva	39
Mag. ^a Dr. ⁱⁿ Elvira Sematon	39
Prim. Univ.-Doz. Dr.med. Georg Spiel	40
Mag. ^a Cornelia Thausing, MSc	40
Dr. Hans Turrini	40
Mag. ^a phil. Gertraud Turrini-Papitsch	41
Ass.-Prof. Mag. Dr. Michael Wieser	41
MMag. ^a Karoline Amlacher-Ukobitz	43
Mag. Sebastian Brandl	43
DI Dr. Ernst Christof Graimann	43
Dr. ⁱⁿ med. Katharina Hitz-Königsbauer	44
Mag. ^a Waltraud Kaufmann	44
Friederun Kelz-Foelsche	44
Mag. ^a Christina Landegger	45
Mag. ^a Maria Leeb	45
Dr. ⁱⁿ Dorothee Lukacs	45
Mag. ^a Ulrike Mandl, MAS	46
Eveline Matschek	46
Dr. Peter Painter, M.A., MTD	46
Mag. ^a Jasmin Ruprecht	47
Mag. ^a Julia Schützlhoffer	47
Mag. ^a Helga Steiner, MSc	47
Gabriele Vollenweider	48
Birgit Weber-Nageler	48

Villach-Land 49

Mag. ^a Monika Fleissner-Sadjak	50
Mag. Sascha Fritsch	50
MMag. Dr. Helmut Graf	50
Dr.med. Otto Hofer-Moser	51
MMag. ^a Susanne Jörg-Ottowitz	51
Mag. ^a Veronika Leibetseder	51

Elisabeth Müllauer	52
Roswitha Sandner	52

Feldkirchen 53

Mag. ^a Susanne Aichernig	54
Mag. ^a Dagmar Edith Mehsner, MSc	54

Hermagor 55

Mag. ^a Karin Knopper	56
Karl Stampfer	56

Spittal an der Drau 57

Dr. Albin Hofer-Moser, ECP	58
Mag. ^a Dr. ⁱⁿ Elisabeth Linder	58
Roswitha Sandner	58
Mag. ^a Karin Schwanter	59
Mag. ^a Anna Trojer	59
MMag. ^a Dr. ⁱⁿ Elfriede Wieser	59
Josef Wildbahner	60

St. Veit 61

Mag. ^a Edith Bastirsch-Pichler	62
Mag. Dr. Elmar Dobernig	62
Mag. ^a Dipl.Päd. ⁱⁿ Sigrid Grojer	62
Mag. Jochen Lobenwein	63
Dr. ⁱⁿ Ivone Pfalz	63
Mag. ^a Marianne Regenfelder	63
Mag. ^a phil. Renate Maria Schnattler-Juritsch	64
Mag. ^a Iris Süssenbacher	64

Völkermarkt 65

Mag. ^a Dr. ⁱⁿ Kar ⁱⁿ Gabriele Kollitsch	66
Mag. ^a Susanne Lechner	66
Eva Mathes, MSc	66
Mag. Manfred Niederl	67
Mag. ^a Gerda Trinkel	67
Mag. ^a Margit Weissenegger	67
Mag. ^a Martina Krammer	68
Mag. Stefan Kramer	68

Wolfsberg 69

Mag. ^a Gabriele Musil	70
Mag. ^a Michaela Okorn	70
MMag. Thomas Presslauer	70

Impressum

Herausgeber, Medieninhaber:

Kärntner Landesverband für Psychotherapie
Hoffmannsgasse 12 / 1. Stock
9020 Klagenfurt
office@klp.at – www.klp.at

Für Inhalt verantwortlich:

Mag.^a Margret Tschuschnig
Dr. Peter Painter, M.A., MTD
Dr.ⁱⁿ Christine Almasy
Mag.^a Ulrike Mandl, MAS
Birgit Al Bailey

Fotos:

privat beige stellt

Auflage:

2000 Stück

Die Inhalte dieser Publikation wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen.

www.psychotherapie.at/klp